



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- ETF 2013
- Vereinsvorstellung TV STV Rickenbach
- Regionenmeisterschaften Geräteturnen



Für die Liebe zur Natur.

Als Schweizer Bio-Pionierin lässt Coop das grüne Herz der Schweiz höher schlagen. Mit mehr als 1'600 Naturaplan-Produkten in über 800 Filialen. Seit 1993 setzt Coop Naturaplan voll auf die Knospe von Bio Suisse. Und steht damit für Bio ohne Kompromisse. Für die Liebe zur Natur und für den täglichen Genuss. Feiern Sie mit uns 20 Jahre Naturaplan.

www.naturaplan.ch



naturaplan



coop

Für mich und dich.

Gymnastique fantastique – auf ans «Eidgenössische»

Turn- und Sportbegeisterte: Auf geht's ans Eidgenössische Turnfest vom 13. bis 23. Juni 2013 in Biel und Umgebung! Das Bieler Seebecken wird Schauplatz für 60'000 Turnende aus nicht weniger als 2'300 Turn- und Sportvereinen. Sie alle treffen sich für ein Stelldichein von bester Schweizer Turnkost. Mittendrin auch rund 16'000 turnende Kinder und Jugendliche. Gymnastique fantastique im wahrsten Sinne des Wortes!

Auf ans «Eidgenössische» wird es im Juni landauf, landab heissen. Fantastische Turnvorführungen wird es am grössten und ältesten Breitensportanlass der Schweiz zu bestaunen geben. Mitverfolgt von über 120'000 Besucherinnen und Besuchern. Liebevoll organisiert, vorbereitet und durchgeführt von nicht weniger als 8'000 Helfenden. Was für ein fantastischer Event!

Über 90 Vereine aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden werden ans «Eidgenössische» reisen. Sie werden in rund 100 angebotenen Disziplinen in den Jugend- bis zu den Senioren-

kategorien um Punkte und Noten kämpfen. Mit viel Trainingsfleiss haben sie sich vorbereitet. Sie alle wollen ihren persönlichen, turnerischen Höhepunkt erleben. Sie werden nicht nur dabei sein, nein sie werden mittendrin, ein Teil des Events sein. Mit ihrer Teilnahme haben sie alle bereits gewonnen, bevor der Startschuss überhaupt gefallen ist. Gymnastique fantastique!

Einen Siegerwimpel dürfen sich aber auch unzählige Funktionäre vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden umhängen lassen. Mit ihrem zusätzlichen, ehrenamtlichen Engagement für das «Eidgenössische» sorgen sie für einen reibungslosen, funktionierenden Turnfestbetrieb. Ganz nach dem Motto «ohne dich, kein mich». Fantastisch!

Bewegend wird auch der ETF Festumzug am Samstag, 22.06.2013 sein. Unter dem Motto «Gymnastique fantastique – bewegte Vorführungen» werden rund 200 Turnende aus 14 Vereinen den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden repräsentieren und das Publikum begeistern.



Ich freue mich auf viele bewegende, fantastische Begegnungen am «Eidgenössischen» 2013 im Berner Seeland. Ob Turner, Schlachtenbummler, Zuschauer oder einfach als Turnfan – auf ans Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel-Magglingen. Gymnastique fantastique!

*Kurt Zemp
Abteilungsleiter Aktive*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	25/26
Blickpunkt	3–6	Kunstturnerverband	28/29
Vereinsvorstellung	7–9	Veteranen	30–33
Vorschau	11	Im Andenken	35
Sportberichte	12–16/21–24	Gratulationen/Impressum	36
Termine, Kurse, Ausschreibungen	17/19	Technikerseite	in der Mitte

gesucht!



Organisator für Delegiertenversammlung

Termin – November 2014

Der Turnverband sucht einen Organisator,
der diesen Anlass im November 2014 durchführt!

Anforderungen an den Veranstalter

Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen (Saal, Turnhalle)

Hinweise/Bemerkungen

- Nach der Versammlung ist ein Apéro vorgesehen
- Bankett und Abendunterhaltung kann angeboten werden

Fragen/Unklarheiten

Evi Hurschler, evi.hurschler@turnverband.ch

Interessensmeldung/Bewerbung

Daniel Hecht, Präsident
Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28
daniel.hecht@turnverband.ch

www.turnverband.ch



ETF 2013

Biel: Das ETF 2013 tickt nachhaltig



Eidgenössisches Turnfest
Fête fédérale de gymnastique
Biel Bienne

Vom 13. bis 23. Juni 2013 empfängt Biel rund 60'000 Turnerinnen und Turner sowie 120'000 Besucherinnen und Besucher am Eidgenössischen Turnfest 2013. 96 Prozent der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Biel reisen. Damit haben die Organisatoren eines ihrer hoch gesteckten Nachhaltigkeitsziele bereits übertroffen.

Sportgrossanlässe haben vielfältige Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Das Organisationskomitee des Eidgenössischen Turnfests 2013 in Biel hat sich zum Ziel gesetzt, das Turnfest möglichst nachhaltig zu gestalten. Dafür bauen die Verantwortlichen auf den Erfahrungen aus anderen Sportgrossanlässen auf und entwickeln zusammen mit Partnern neue Lösungen. Ziel ist es, nicht nur Belastungen zu minimieren sondern gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Mehrwerte zu schaffen. Diese sollen sich dauerhaft auf die Region auswirken und neue Standards für künftige Grossanlässe setzen.

Nachhaltigkeit als roter Faden

«Wir verstehen Nachhaltigkeit als integrativen Ansatz», sagt Fränk Hofer, Direktor des ETF 2013. «Nachhaltigkeit bildet den roten Faden für unsere Planungen und für die Durchführung des Anlasses. Wir nehmen aber auch Einfluss auf unsere Partner und sensibilisieren die Besuchenden, damit sie sich an der Umsetzung der verschiedenen Massnahmen beteiligen.» Diese reichen von der Vermeidung von unnötigen Belastungen des Festgeländes und der Anwohnerinnen und Anwohner über die Lieferung und Herstellung der Verpflegung, die zusätzlichen Angebote des

öffentlichen Verkehrs bis zu neuen Netzwerken und Kooperationen.

«Auf offene Ohren sind wir beispielsweise beim Hauptsponsor Coop gestossen, der bei der Verpflegung eine wichtige Rolle spielt», erläutert Hofer stolz. «Coop lebt unsere Zielsetzung mit und setzt beispielsweise die morgendliche Turnerverpflegung als Naturaplan-Frühstück um. Auch hat unsere Idee, für die Turner einen Bio-Tag zu lancieren, gefruchtet. Am Samstag, 22. Juni 2013 werden über 10'000 Turnende mit Mahlzeiten in Bio-Qualität überrascht.»

Ein Ziel im Bereich Umwelt haben die Organisatoren bereits erreicht. «Auf Grund der Anmeldungen wissen wir, dass 96 Prozent der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen werden», so Hofer. «Wir sind stolz darauf, dass wir dank des hervorragenden Angebotes, das wir zusammen mit den SBB und regionalen Verkehrspartnern entwickeln konnten, unsere Zielvorgabe von 90 Prozent sogar übertroffen haben.»

Nachhaltigkeitspartnerin

Gebäudeversicherung Bern (GVB)
Mit der Gebäudeversicherung Bern (GVB) haben sich die Organisatoren zudem eine Nachhaltigkeitspartnerin an Bord geholt, die sich insbesondere im Bereich Klima engagiert. Die GVB ermöglicht mit ihrem Engagement am ETF 2013 die Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichtes im Anschluss an die Veranstaltung.

Weil der Klimawandel ein enormes Schadenpotenzial bei Elementarschäden birgt, stellt er die grösste strategische Herausforderung für die Gebäudeversiche-

rung Bern (GVB) dar. Die GVB engagiert sich beim ETF 2013, um das Thema Klima auf der Agenda zu halten und die Bevölkerung und insbesondere Hauseigentümer für die Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren. Auch mit eigenen Aktivitäten setzt sich die GVB dafür ein, die Erderwärmung zu stoppen.

In 34 Tagen geht es los

Hans Stöckli, Präsident des Organisationskomitees ETF 2013, fasste in einem kurzen Überblick den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten zusammen. «Wir sind auf Kurs», betonte Stöckli, «und wir arbeiten zielgerichtet und sorgfältig, mit Respekt für Mensch und Natur.» Die Zufriedenheit der Aktiven, der Besucherinnen und Besucher, der Helferinnen und Helfer sowie der Einwohnerschaft gehöre zu den zentralen Nachhaltigkeitsindikatoren eines Grossanlasses. «Ich erlebe bei allen meinen Kontakten Wohlwollen und eine grosse Vorfreude auf das Turnfest 2013», so Stöckli. «Ich bin überzeugt, dass wir ein fantastisches Fest erleben werden, das weit über den 23. Juni 2013 hinaus wirken wird.»

Bisher haben sich 58'000 Turnerinnen und Turner für das Fest am See angemeldet. «Erfahrungsgemäss gibt es bei einem Eidgenössischen noch etwa 10 Prozent Nachmeldungen. Wir sind gut unterwegs und zuversichtlich, dass wir das Ziel von 60'000 Aktiven erreichen werden», so Stöckli.

Sehr gut läuft der Vorverkauf für die verschiedenen Events, die in der eigens errichteten Coop Arena im Expo Park Biel stattfinden werden. Seit dem 1. März 2013 wurden 2000 Tickets abgesetzt und die Sitzplätze für die Schlussfeier am 23. Juni 2013 sind bereits ausverkauft.

Der offizielle Song zum ETF 2013 ist JETZT verfügbar!

Den Organisatoren des ETF ist es gelungen keinen geringeren als DJ BoBo für diesen zu gewinnen.



20 Jahre nach der Veröffentlichung des ersten Hits von DJ BoBo erschien am Freitag, 19. April 2013 die neue Version von DJ BoBo's «Somebody Dance With Me» Feat. Manu-L im Remady – 2013 - Mix. Machen wir diesen gemeinsam zu unserem Song und bringen diesen in die Charts, um Turnen und das Turnfest damit noch populärer zu machen.

Bitte ladet euch bei I-Tunes Schweiz unseren Song von DJ BoBo runter und gebt den Link

mit der Aufforderung zum Download an eure Freunde, Familien, Vereinskollegen usw. weiter:

<https://itunes.apple.com/ch/album/somebody-dance-me-remady-2013/id632084310>

Die Organisatoren vom ETF 2013, der STV und DJ BoBo bedanken sich und freuen uns auf ein unvergessliches Turnfest im Juni in Biel, das ebenso ein Hit wie DJ BoBo's Neuaufnahme des Hits von 1993 werden soll!

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die
ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

Abteilung Jugend in guten Händen

Debora Zimmerli: 100 Tage im Amt



Seit der DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom November 2012 hat die Abteilung Jugend eine neue Abteilungsleiterin: Debora Zimmerli hat die Nachfolge von Sandra Lauber angetreten. «Mir macht meine neue Aufgabe Spass», schwärmt Debora, «wir sind ein sehr gutes Team und alle Chargen sind besetzt. Die drei Ressorts Ausbildung (Sandra Lauber), Anlässe (Urs Amrein) und Muki (Chregi Unternährer) arbeiten selbstständig.» Debora kennt «ihre» Abteilung Jugend, sie engagiert sich schon seit rund drei Jahren im Ressort Anlässe als Verantwortliche Spieltturnier. Den Ausschlag damals gab ihre Anregung zu einem Spieltturnier für Jugendliche, die sie an der Verbandsleiterkonferenz Jugend äusserte. Als Jugendverantwortliche des STV Reiden gehörte auch der Besuch der VLK zu ihren Aufgaben. Diese Idee wurde von Urs

Amrein aufgegriffen und ein Jahr später war Debora OK-Chefin des Spieltturniers und Mitglied der Abteilung Jugend im Turnverband. Debora ist Mitglied des STV Reiden, als Jugendliche war sie eine erfolgreiche Leichtathletin (100 m und Hochsprung), stand als schnellste Reiderin auf dem Podest etc., bis sie in die Abteilung Jugend des STV Reiden wechselte und während zehn Jahren Hauptleiterin Jugend und J+S-Coach war. Die 120 bis 150 Jugendlichen in Reiden werden von 25 bis 30 Jugileitern betreut – Debora wurde für ihren Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft gedankt.

«Mein Mann Stefan ist auch ein Turner, ein Geräteturner, und er kann meine Leidenschaft verstehen. Auch er ist ein Organisations-talent und wird 2014 das OK-Präsidium der Verbandsjugendmeisterschaften in Reiden übernehmen.» Stefan scheint der ideale Mann an der Seite der wirbligen Debora zu sein. Denn Debora arbeitet zwei Tage in der Woche als selbstständige Physiotherapeutin, hat ihre eigene Praxis im Arbeitszentrum für behinderte Erwachsene in Stengelbach. Debora ist aber auch mehrfache Mutter: Nila (3 Jahre) und Latika (1 Jahr) werden im Juli ein Geschwisterchen erhalten. «Wir freuen uns an unseren Wunschkindern», erklärt sie strahlend. An ihren Arbeitstagen werden die Kinder in der Kinder-

tagesstätte betreut, die sie gerne besuchen und in den Ferien sogar vermissen. Etwas zu kurz kommt das persönliche Fitnesstraining bei Debora, im Moment gibt es nur Joggen oder Inlinen. Eines ihrer vielen Hobbys ist Fotografieren – genug Sujets hat sie ja.

Für Debora ist die zusätzliche Charge des Abteilungsleiterin Jugend keine allzu grosse Belastung, da die Sitzungen am Abend sind, wenn ihr Mann zuhause ist. Und als Zuschauerin an Veranstaltungen kann sie ihre Kinder mitnehmen. Bei Kursbesuchen darf Nila ihre Mutter in die Turnhalle begleiten und in der Pause mit den Turnhallengeräten spielen. Denn als J+S-Expertin gibt Debora Lektionen an den Jugend-Ausbildungskursen im Frühling und Herbst. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden bietet eine vorbildliche Jugendausbildung an und ist auf diesem Gebiet wegweisend.

«Für meine Arbeit ist mir wichtig, dass die Leute offen sind mit mir und falls sie Probleme haben, zu mir kommen, damit man etwas ändern kann. Und dass sich immer engagierte Personen finden, die ehrenamtliche Arbeit übernehmen», meinte abschliessend Debora.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*

Check-in / Check-out

Schenkon: 27. März 2013

Herzlich willkommen hiess es für rund 50 Vereins- und Verbandsfunktionäre am diesjährigen Begrüssungs- (Check-in) oder Verabschiedungsanlass (Check-out) im Kollerhuus in Schenkon.

Beim gemeinsamen Teil stellte der Verbandspräsident Daniel Hecht mit einer kurzen Präsentation den Verband und seine Dienstleistungen vor. Im zweiten Teil wurde die Gesellschaft in Check-in und Check-out aufgeteilt. Das Kurswesen und die verschiedenen Anlässen stellten Debora Zimmerli, Abteilungsleiterin Jugend, und

Kurt Zemp, Abteilungsleiter Aktive, vor. Einen kurzen Einblick in die Adressverwaltung, STV-Admin, gewährte Mirjam Hebeisen, Geschäftsstellenleiterin. Gleichzeitig wurde den abtretenden Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie den technischen Leiterinnen und Leiter für die geleistete Arbeit gedankt.

Zum Apéro kamen die beiden Gruppen wieder zusammen. Das feine Nachtessen genossen alle in lockerer und fröhlicher Stimmung. Es wurde munter und rege geplaudert und diskutiert.



Die Verbandsverantwortlichen freuen sich auch im nächsten Jahr eine grosse Schar von neuen Funktionärinnen und Funktionären am Check-in begrüssen zu können.

*Bericht: Mirjam Hebeisen
Fotos: Evi Hurschler*



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

Ein dynamischer Verein – und sehr erfolgreich

TV STV Rickenbach



Rickenbach (872 m.ü.M.), auf einem malerischen Plateau liegend, zwischen dem Surental und dem oberen Wynental, zeigt sich kurz vor Ostern schneebedeckt und begrüsst die Schreibende mit einer Herde Rehe, die just vor ihrem Auto die Strasse überqueren. Rickenbach bezeichnet sich als eine sehr dynamische Gemeinde und dynamisch ist auch der **STV Rickenbach** mit seinen 58 aktiven Turnenden und rund 75 Jugendlichen. Angeboten werden die Abteilungen Korbball (Leiter Christian Grossmann), Sektionsturnen (Leiter Daniel Schacher), Polysport (Leiter Samuel Hodel) und seit neuestem Unihockey (Leiter Michael Jurt). Auch die Jugendriege mit den Gruppen Unihockey, Kunst- und Geräteturnen sowie Korbball gehört dazu. Die Korbball-Jugendmannschaften U14 und U20 holten sich an der vergangenen Wintermeisterschaft jeweils den Titel.

Trainiert wird jeweils Dienstag- und Freitagabend im Kubus und in der grünen Halle in Rickenbach, plus zusätzlich am Freitag in der Turnhalle Pfeffikon – dies seit der Fusion der beiden Gemeinden Pfeffikon und Rickenbach per

1.1.2013. Für Oberturner Marcel Steiger ist die Turnhalleneinteilung eine echte Herausforderung. «Unsere 18 Leiter ziehen aber alle am gleichen Strick und sind sehr motiviert», meint er, «auch werden wir von der Gemeinde gut unterstützt und die Bevölkerung steht hinter uns.»

Das Aushängeschild des STV Rickenbach sind die Sektionsturner. Ihre Barren-Turner sind schon legendär: Schweizer Meister 2002 und 2010, zweite Plätze an den Schweizer Meisterschaften 2000, 2003, 2008, 2009, 2011 sowie dritte Plätze 2006 sowie zuletzt 2012 in Bern, nur um einige zu nennen. Gemäss SM Medaillenspiegel Vereinsturnen von 2000 – 2012 liegen sie mit neun gewonnenen Medaillen hinter dem bvt Luzern mit 25 gewonnenen Medaillen zurück, aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sind sie der zweitbeste Verein. Ihre Show-Auftritte sind daher sehr gefragt: An der STV-Gala waren sie zweimal engagiert, an Eidg. Turnfesten oder diesen März in Mühlheim an der Ruhr, Deutschland, wo sie an der Sportlerehrung «Nacht der Sieger» ihre Showauftritte hatten. An diesem Showturnen haben sie ihr neues Barren-

Programm gezeigt, das etwa alle drei Jahre geändert wird – bei den Sprüngen alle zwei Jahre. Grosser Dank gebührt Alois Wey, der das Kunstturnen in Rickenbach förderte und viel Herzblut in die Ausbildung von jungen Talenten steckte. Diese jungen Talente sind jetzt erfolgreiche Leiter beim STV Rickenbach und dankbar, dem Verein etwas zurückgeben zu können.

Das **Training** bei der Sektion – die meisten Turnenden unter ihnen sind ehemalige Kunstturner, respektive noch aktiv turnende Geräteturner – läuft wie folgt ab: Zuerst ein Einlaufen, Aufwärmen nach individuellem Einturnen am Gerät, je eine Stunde Sprung und Barren und zum Schluss ein Krafttraining. Und das zweimal die Woche, vor den Schweizer Meisterschaften dreimal plus ein Trainingsweekend. «Es trainieren noch acht Damen von der Geräte-riege Beromünster mit uns», meint Trainingsleiter Christoph Hüsler, «sie sind alle top motiviert, haben Talent und beginnen ihr Training zuerst in Beromünster und kommen später nach Rickenbach. Wenn man hier in der Sektion mitturnen will, braucht man schon ein gewisses Talent.» Just im Raum neben der Turnhalle wird musiziert «Uns stört das nicht gross», kommentiert Christoph, «wir müssen uns auf dem Wettkampfplatz auch konzentrieren und durch nichts ablenken lassen.»

«Ein **Ziel** des STV Rickenbach ist es, unter den vielen Turnenden ein aktives Miteinander zu fördern», meint Präsident Marcel Hüsler, «das findet auch schon mal in der Turnhalle statt, wenn sich zwei Abteilungen eine Halle teilen müssen, resp. wenn sie infolge Platzmangel zusammen trainieren. Ein weiteres Ziel sind Erfolge an Schweizer Meisterschaften, Turn-

5 Fragen an den Oberturner Marcel Steiger

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

In den Jugendriegen wird mit Kunst- und Geräteturnen, Korbball und Unihockey eine grosse Auswahlmöglichkeit geboten, damit die Turnenden Spass haben und optimal gefördert werden können. Die Aktiven üben sich im Sektionsturnen (Barren- und Sprünge), Korbball, Polysport und Unihockey.

Welches sind die Stärken des TV STV Rickenbach?

Wir bieten die beste Grundlage für Jung und Alt für eine lebenslange sportliche Betätigung. Daneben kommt bei uns der gesellige Teil (Skiweekend, Saisonabschluss, Turnerreise) nicht zu kurz.

Hat der TV STV Rickenbach auch Schwächen?

Die unterschiedlichen Riegen müssen gezwungenermassen immer mehr miteinander trainieren, weil wir mindestens eine Turnhalle zu wenig haben in unserem Dorf.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Durch die drei Jugendriegen (Kunst- und Geräteturnen, Korbball und Unihockey) finden erfreulicherweise immer mehr Junge den Weg in unseren Verein.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem TV STV Rickenbach beitreten?

Weil es hier die schönsten Turner hat (überzeuge dich selbst)!

festen, Korbball- resp. Unihockeymeisterschaften. Nächste Wettkampfteilnahmen des STV Rickenbach sind: Gym-Day in Grosswangen (Sprung und Barren), dann Tannzapfen-Cup in Dussnang (Sprung und Barren) und das ETF in Biel. Hier haben sich 35 Personen angemeldet für den dreiteiligen Vereinswettkampf (Barren, Sprünge, Fachteste Korbball und Allround), dann absolvieren sie noch das Korbballturnier sowie diverse Einzelwettkampfteil-

nahmen.» Zum Entsetzen vieler Vereine wurde dieses Jahr die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen abgesagt. Eine längere Sommerferienpause und ein fehlendes Wettkampfziel sind die Folge.

Das **Jahresprogramm 2013** sieht für alle Abteilungen ein Skiweekend, eine Turnerreise, ein Saisonabschlussanlass sowie Anlässe wie Lotto und Geku-Jugendwettkampf zum Mithelfen vor, weiter alle zwei Jahre einen Turnerabend in Zusammenarbeit mit dem Damenturnverein Rickenbach und dann die GV Ende November im Restaurant Löwen. An der GV wird jeweils der Sieger der Vereinsjahresmeisterschaft verkündet – denn während des Jahres werden Punkte vergeben für besuchte Anlässe, Trainingsbesuche, diverse interne Wettkämpfe wie Klettern, Geschicklichkeitsparcours, Minigolf, Spiele, etc. Erstmals wurde dieses Jahr für die Kunst- und Geräte-

turner ein Lager organisiert – in der zweiten Osterferienwoche führen elf Jugendliche und drei Leiter nach Dornbirn.

«Neue Mitglieder werden zu 90% durch unsere Turner angeworben, also durch Mund-zu-Mund-Propaganda», informiert Präsident Marcel Hüsler, «Bei den Jugendlichen macht uns auf dem Platz Rickenbach einzig der Fussballclub Gunzwil ernsthaft Konkurrenz. Aber dank dem erfolgreichen Abschneiden der Einzelgeräteturner und den Mannschaftssiegen verfehlen wir unsere gute Wirkung nicht und Kollegen und «Göttis» tun das ihre. Das jüngste Aktivmitglied zählt 16 Jahre – dann wird man in die Aktivriege aufgenommen und das älteste ist 52 Jahre und turnt im Polysport.»

Der bekannteste Geräteturner des STV Rickenbach ist **Daniel Schacher**. Er ist Sportstudent, weil unter der Woche in Magglingen –



ein sehr erfolgreicher K7-Turner der Königsdisziplin. Sein Palmares ist sehr lang: Er war unter anderem Schweizermeister 2006 im K5 und Schweizermeister 2009 im K6. Er holte sich 2012 den Schweizer Meistertitel im Einzelgeräteturnen an den Sprüngen und wird seither «König der Sprünge» genannt. Mit dem A-Team des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden (darunter die Rickenbacher Christan Costa, Christoph Hüsler, Simon Stalder) holte er sich 2012 die Goldmedaille an der Mannschafts-Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen in Wohlen. Er leitet übrigens die Abteilung Sektionsturnen.

Ein berühmter Geräteturner ist seit kurzem **Simon Stalder**. Er war einer der sieben Schweizer, die bei der Schaukelring-Nummer beim Cirque du Soleil mitarbeiten

durften. Das Programm wurde aufgelöst und Simon kehrte in die Schweiz zurück. Da er just nach Lehraabschluss zum Cirque du Soleil ging, hatte er keine Berufserfahrung, fand aber schnell einen Arbeitgeber. Für ihn stand fest, «es könne kommen was wolle – der STV Rickenbach sei und bleibe sein Turnverein». Sein Trainingszustand wurde für gut befunden und nur zwei Monate nach seiner Rückkehr durfte er an den SM im Einzelgeräteturnen teilnehmen. Ihm fehlt im Moment die Spritzigkeit, beim Cirque du Soleil zeigte er viele Abgänge und musste «sanft» landen. Seine Schnellkraft ging daher etwas verloren und nun trainiert er wieder daraufhin, sie zu erlangen.

Marcel Hüsler, Präsident des STV Rickenbach, macht die Vorstandsarbeit Freude. «Ich kann meine



Präsident STV Rickenbach, Marcel Hüsler.

Arbeit gut organisieren – habe super Vorstandsmitglieder. Gleichzeitig bin ich noch im OK Geku und im OK Turnerabend.» Und er verabschiedet sich, da er im Akkordeonorchester Reinach Probe hat.

Die Vorstandsmitglieder des STV Rickenbach sind:

Marcel Hüsler (Präsident), Bruno Hüsler (Vizepräsident), Christoph Hüsler (Kassier), Christian Hähnel (J+S Koordinator), Severin Domen (Aktuar), Marcel Steiger (Oberturner), Christian Grossmann (Korbball) und Daniel Schacher (Sektion).

Der Turnverein Rickenbach wurde 1932 gegründet und feierte letztes Jahr sein 80-Jahr-Jubiläum.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Kunst- und Geräteturnleiter (hinten von links nach rechts) Marcel Steiger, Christian Costa, Franz Odermatt, Stefan Klauser (vorne von l. nach r.) Christoph Hüsler, Simon Stalder, Halil Thulan, Thomas Furrer.



HALS- UND STEINBRUCH
WÜNSCHT H. KÜBLER AG, BAAR

KSA
SWISS

HAU WÄG DE BROCKE PESCHE!
www.kubler.ch



11. Gym-Day
Grosswangen
Sportanlagen Kalofen

Sa. 25. Mai 2013
ab 08.00 Uhr
62 Vereine aus 9 Kantonen
1750 Aktive

Festzelt mit Winter
Bar mit Troublemaker DJs
Grosse, gemütliche Kafistobe
Div. Top-Vereine

DR Büren, STV Brugg, ESV Eschenbach, STV Ettiswil, STV Langendorf, STV Lenzburg, BTV Luzern, JSV Niederdorf, STV Neuenkirch, STV Rickenbach, STV Roggliswil, TV Solothurn, TV/DR Sulz, GYM Vilters, STV Vordenwald

RAMSEIER, RWD Schlatter, SWISSLOS + SPORTE-TOTO Kanton Luzern, bodum, coop, RAIFFEISEN, HUBER EVENT AG, TROJKA energy

Suchst du eine ehrenamtliche Herausforderung?

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist mit ca. 180 Vereinen und Riegen und rund 20'000 Mitgliedern der grösste Sportverband in der Zentralschweiz. Der Turnverband fördert und unterstützt mehrere Sportarten. In der Gesellschaft übernimmt er die wichtige soziale Verantwortung, als Dreh- und Koordinationsstelle für alle ein Freizeitangebot anbieten zu können. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sucht für die spannende und interessante Aufgabe als

- **Präsident**
- **Abteilungsleiter Aktive**
- **Vizepräsident**
- **Medien**
- **Logistik**
- **Public Relations**

eine engagierte, motivierte Kollegin
oder einen Kollegen.

Deine Motivation

Die wichtigsten Voraussetzungen sind Freude und Begeisterung für eine ehrenamtliche Aufgabe in einem spannenden, lebhaften Umfeld. Deine Stärke umfassen nebst grossem Interesse an einer Vorstandsarbeit:

- Organisationstalent
- Gute Kenntnisse der Turn- und Sportszene
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches, sicheres Auftreten
- Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung im Turnbereich

Ohne dich, kein mich

Interessiert? Daniel Hecht, Verbandspräsident,
Tel. 079 458 63 18, daniel.hecht@turnverband.ch
oder Kurt Zemp, Abteilungsleiter Aktive,
Tel. 079 344 73 78, kurt.zemp@turnverband.ch, stehen
dir gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Eine Kampagne vom:



www.turnverband.ch

Jugendmeisterschaften Turnerinnen K1 – 4 in Eschenbach

Geräteturnen

Am Wochenende des **1. und 2. Juni 2013** messen sich die Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet in den Jugendkategorien 1 bis 4 in Eschenbach. Der Wettkampf findet in der Turnhalle Neuheim statt. Am Samstag bestreiten Turnerinnen in den Kategorien 1 und 2 ihren Wettkampf parallel. Am Sonntag starten die Turnerin-

nen in den Kategorien 3 und 4 ebenfalls auf einem Doppelwettkampfplatz. Der ESV Eschenbach sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf ein faires und spannendes Wettkampf-Wochenende.

Wir hoffen, dass eine grosse Zuschauerzahl unsere jüngsten

Geräteturnerinnen anfeuert und unterstützt.

Wettkampfprogramm

Samstag, 1. Juni 2013

Kategorien 1 und 2

Sonntag, 2. Juni 2013

Kategorien 3 und 4

Verbandsmeisterschaft in Schüpfheim

Geräteturnen

Am **Samstag, 8. Juni 2013** findet die Verbandsmeisterschaft Luzern, Ob- und Nidwalden in Schüpfheim statt. Ein Jahr nach dem grossartigen Verbandsturnfest messen sich die Turnerinnen und Turner der Kategorie K4 – K7 und KD/KH in der gleichen Halle um den Verbandsmeistertitel 2013.

Dieser Wettkampf gilt zudem als zweite Chance, sich in der jeweiligen Kategorie für die Schweizer Meisterschaften zu qualifizieren.

Der Zuschauer kann sich auf eine Vorstellung der Extraklasse freuen, werden doch die besten Turnerinnen und Turner des Turn-

verbands Luzern, Ob- und Nidwalden erwartet.

Das OK des TV Schüpfheim sowie das Ressort Geräteturnen freuen sich auf viele Besucher.

Einzelgeräteturnlager Turnerinnen und Turner

Geräteturnen

Auch in diesem Jahr organisiert der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden das Geräteturnlager für die Turnerinnen und Turner. Es sind neu alle Turnerinnen und Turner K1 – K7 aus unserem Turnverband zugelassen.

Das Lager findet vom **2. bis 6. Oktober 2013** in Wauwil statt. Die Ausschreibung sowie das An-

meldeformular findet man auf der Homepage vom Turnverband unter **Ausschreibungen/Diverse**. **Der Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 21. August 2013.**

Es macht uns glücklich, wenn wir vielen Geräteturnerinnen und Geräteturnern in diesem Lager neue Elemente zeigen können

und neben dem fleissigen Training auch viele tolle Lagermomente zusammen erleben dürfen. Auf ein abwechslungsreiches und spannendes Lager freuen wir uns jetzt schon. Also anmelden, denn die Platzzahl ist beschränkt!

OK GETU-Lager 2013

Eliane Zemp siegte in der Königskategorie

Dagmersellen: 12. Regionenmeisterschaften Geräteturnen

Die Turnerinnen des STV Beromünster dominierten die 12. Regionenmeisterschaften in Dagmersellen. Nicht weniger als neunmal durften sie sich über einen Podestplatz freuen.

In der Kategorie 1 gab es gleich zwei Siegerinnen. Nadine Felder (STV Schüpfheim) und Lina Keller (TV Grosswangen) hatten am Ende genau die gleich hohe Punktzahl und durften sich so je eine Goldmedaille umhängen lassen. Einen dreifach-Sieg bejubelte der STV Beromünster bei den K2-Magnesianerinnen. Christelle Bregenzer vor Mirjam Bregenzer und Charleen Wismer lautete die Rangliste. Nadja Bieri vom STV Schüpfheim komplettierte das Podest, dank ebenfalls 27,50 Zählern wie Charleen Wismer, gewann sie ebenfalls Bronze. Einen klaren Sieg feierte eine Kategorie höher Rebekka Furrer (Beromünster). Nach den vier Geräten betrug die Differenz zu den beiden zweitklassierten Nadine Hübscher (Grosswangen) und Debora Wolfisberg (Neuenkirch) sechs Zehntelpunkte.

Knapper K5-Erfolg von Carole Schnider aus Grosswangen

Ebenfalls aus Beromünster kam die Siegerin in der Kategorie 4. Maria Erni dominierte klar und legte den Grundstein zu ihrem deutlichen Erfolg mit den Tages-



Eliane Zemp, Sursee, Siegerin K7.

höchstnoten gleich an zwei Geräten, nämlich am Reck wie auch am Boden. Ihr Sieg stand nie in Gefahr. Den zweiten Platz sicherte sich knapp die Willisauerin Alisha Bossert vor Aline Müller aus Beromünster. Sehr spannend verlief die Ausmarchung um den Tagessieg bei den K5-Turnerinnen. Carole Schnider aus Grosswangen und Laura Stütz aus Beromünster lieferten sich einen attraktiven Wettkampf, in welchem am Ende die Grosswangerin die Nase um fünf Hundertstelspunkte vorne hatte. Dank Michelle Meier als Dritte durften in dieser Kategorie die Betreuer des TV Grosswangen eine weitere Medaille bejubeln. Wiederum aus Beromünster kam die Gewinnerin der Goldmedaille in der Kategorie

6. Yjeza Hajdari durfte sich nach starken Übungen, insbesondere am Reck und am Sprung über die goldene Auszeichnung freuen. Andrea Stadelmann, STV Willisau, gelang ebenfalls ein exzellenter Wettkampf. Ihr toller Auftritt wurde mit Silber belohnt. Bronze sicherte sich Jacqueline Meier (TV Grosswangen), die sich ganz besonders am Reck über eine hohe Note freuen durfte.

Eliane Zemp siegte in der Königskategorie

Nur gerade drei Turnerinnen starteten in der Königskategorie 7. Mit Eliane Zemp aus Sursee gab es aber eine verdiente Siegerin, obwohl sie sich am Reck einige Abzüge notieren lassen musste. Der Vorsprung gegenüber der zweitplatzierten Léonie Wismer (Beromünster) sowie Stefanie Meier (TV Grosswangen) an den anderen Geräten reichte aber dennoch zum Sieg, wenn auch etwas knapp. Und last but not least: Fabienne Vogel (Sursee) vor Sara Fallegger (Malters) und Silja Toluoso (Sursee) heissen die Medaillengewinnerinnen bei den Damen.



Christelle Bregenzer, Beromünster, Siegerin K2.



Carole Schnider, Grosswangen, Siegerin K5.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung

Marco Honauer siegte in der Königskategorie

Büron: 28. Gerätemeeting

Marco Honauer (Ballwil) und Natascia Taverna (Genève) heissen die ersten Sieger der Gerätesaison 2013. Sie holten sich die Goldmedaillen in der Königskategorie 7 am 28. Gerätemeeting in Büron.

Mit dem Gerätemeeting in Büron wurde die Saison 2013 so richtig lanciert. Und sie begann sowohl mit Favoriten- wie auch mit Überraschungssiegen.

Starke Verbandsturnerinnen

Wie in jedem Jahr nutzten bei den Frauen Turnerinnen aus der ganzen Schweiz das Meeting in Büron für eine erste Standortbestimmung. Entsprechend gross waren die Teilnehmerfelder, insbesondere in den Kategorien 5 und 6. Erfreulich, dass sich mit Yvana Riebli (STV Kerns, K5) und Flavia Rinert (btv Luzern, K6), gleich zwei Athletinnen aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden gegenüber den starken Westschweizer-Vertreterinnen durchzusetzen vermochten. In der Königskategorie 7 setzte sich dann aber Natascia Taverna aus Genf klar durch. Sie liess Sarah Hurschler (TSN Nidwalden) und Annja Keiser (TSV Rotkreuz) deutlich hinter sich. Spannend

verlief die Ausmarchung um den Tagessieg bei den Männern. Marco Honauer (STV Ballwil), Daniel Schacher und Simon Stalder (beide STV Rickenbach) sowie Patrick Wyss (STV Reiden) lieferten sich einen spannenden Vierkampf. Am Ende setzte sich Marco Honauer, der älteste des Quartetts, knapp durch.

Sieg von Fabio Gasser

Als letztjähriger K5-Schweizer-Meister startet Fabio Gasser vom btv Luzern in dieser Saison in der Kategorie 6. Und dieser Schritt gelang dem 14-Jährigen vorzüg-

lich, konnte er doch an seine letztjährige Siegesserie anknüpfen. Nach den fünf Geräten distanzierte Gasser Marco Gross vom STV Sempach um fünfzehn Hundertstelspunkte und realisierte so gleich in seinem ersten K6-Wettkampf auch den ersten Erfolg. Den klarsten Sieg gelang dem Rickenbacher Urban Furrer in der Kategorie 5. Nicht ganz ein Punkt lag am Ende zwischen Furrer und dem zweitklassierten Maikl Bölsterli vom TV Grosswangen.

Bericht: Esther Peter

Fotos: Marianne Baschung



Flavia Rinert, btv Luzern, Siegerin K6.



Marco Honauer, Ballwil, Sieger K7.



Fabio Gasser, btv Luzern, Sieger K6.

«Gruebespeli»

Zell: Spieltturnier vom 23. März 2013



Nach der langen Vorfreude gehören die Gruebespeli 2013 bereits wieder der Vergangenheit an. Ein intensiver Spieltag liegt hinter allen Beteiligten. Die ersten Spiele wurden bereits um 07.30 Uhr angepfiffen. Die letzten Spiele fanden um 20.45 Uhr statt. Die Teams kämpften in allen Kategorien um jeden Punkt bzw. Ball und waren mit viel Elan und Freude dabei. Die Stimmung auf den Spielfeldern und bei den Zuschauern war in jeder Kategorie super. Während dem Anfeuern der jeweiligen Mannschaft konnten sich die Zuschauer in der Festwirtschaft zudem kulinarisch verwöhnen lassen.



Jugi Geuensee: Wen soll ich treffen?



Wolhusen: Auf in den Kampf.



Jugi Nottwil beim Durchstarten.

Insgesamt haben 67 Mannschaften aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an den Gruebespeli teilgenommen. Um die 500 Kinder und Jugendliche haben an diesem Samstag die Zeller Turnhallen mit Spiel und Spass belebt.

Um die Platzierungen für die vier Spiele Gruebesompf, Transporter, Gruebeball und Sompfänte-Schiess wurde bereits in den Gruppenspielen hart gekämpft. An dieser Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an alle Kinder, Jugendliche und deren Betreuungspersonen.

Die vollständige Rangliste sowie einige Fotos sind zu finden auf: www.stvzell.ch und www.turnverband.ch.

Das OK bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, Sponsoren, Helfern und Zuschauern und freut sich bereits wieder auf nächstes Jahr, wenn die Gruebespeli am 29. März 2014 wieder in Zell durchgeführt werden. Also, bis nächstes Jahr!

STV Zell, OK Gruebespeli
Bericht: Corinne Lustenberger
und Sibylle Mattli
Fotos: Marianne Baschung



Roggliwil beim Sompfänte-Schiess.



Giswil jagt Reiden.

Bronze für Korbball-Senioren

Urtenen-Schönbühl BE: Schweizer Meisterschaften Korbball Senioren/-innen

Das einzige Innerschweizer Team an der Korbball-Schweizer Meisterschaft der Seniorinnen und Senioren wurde von Wolhusen gestellt. Im Vorjahr musste sich das Team knapp vor den Finalspielen verabschieden, dies sollte in diesem Jahr besser werden. Nach der Gruppenphase mit drei Siegen gegen Volketswil ZH, Eggethof TG und Gerzensee BE, einem Unentschieden gegen Herzogenbuchsee BE und einer klaren Niederlage gegen Lorraine-Breitenrain BE qualifizierte sich Wolhusen für die Finalspiele als Gruppenzweite.

Im Halbfinal wartete das starke Team von Unterer Reiat SH auf die Wolhuser. Doch die Innerschweizer starteten überraschend gut und lagen bei Halbzeit gar mit 6:3 in Führung. Doch leider konnte das hohe Tempo nicht bis zum Schluss gehalten werden. Beim Stand von 8:8 ging es in die Verlängerung, in welcher die Wolhuser mit 11:8 unterlagen. Auch das kleine Finalspiel gegen Neukirch-Roggwil TG verlief ausgeglichen. Nochmals ging es in die Verlängerung. Doch auch nach der sechsminütigen Verlängerung und einem 10:10 war noch keine Entscheidung gefallen. Deshalb musste das Penaltyschieszen um die bronzene Auszeichnung entscheiden. Die Wolhuser Senioren zeigten Nerven und versenkten alle Penaltys, die Bronzemedaille war den Wolhusern sicher. Gewonnen wurde



Die Wolhuser Korbballsenioren (vorne) mit der Bronzemedaille hinter Lorraine-Breitenrain (hinten) und Unterer Reiat SH (Mitte).

das Turnier wie im Vorjahr von Lorraine-Breitenrain vor Unterer Reiat und Wolhusen. Bei den Seniorinnen setzte sich das Team aus Bachs ZH (mit Coach Franz Vogel und Spielerinnen aus Sursee) souverän vor Aarwangen-Madiswil BE und dem Gastgeber Urtenen-Schönbühl BE durch.

Rangliste Schweizer Meisterschaft Korbball Senioren: 1. Lorraine-Breitenrain BE, 2. Unterer Reiat SH, 3. **Wolhusen LU**, 4. Neukirch-Roggwil TG, 5. Volketswil ZH und Grindel SO, 7. Herzogenbuchsee BE und Fraubrunnen-Hindelsbank

BE, 9. Eggethof TG und Madiswil BE, 11. Gerzensee BE und Oberaach TG.

Rangliste Schweizer Meisterschaft Korbball Seniorinnen: 1. Bachs ZH, 2. Madiswil-Aarwangen BE, 3. Urtenen-Schönbühl BE, 4. Neuendorf SO, 5. Steinmaur ZH und Sulz-Gipf-Oberfrick AG, 7. Tegerfelden TG und Lommiswil SO, 9. Mellingen-Rohrdorf AG und Roggwil-Mooseedorf BE, 11. Bümpliz BE.

*Bericht: Daniel Schneider
Foto: Ueli Schneider, Wolhusen*

Grosswangen ersetzt Küssnacht

Urtenen-Schönbühl BE: Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen/Junioren-SM U20

Die beiden Teams aus Willisau und Grosswangen spielten in Urtenen an den Aufstiegsspielen der Juniorinnen um den Aufstieg in die höchste Juniorenklasse. Unterschiedlicher hätte aber der Spielverlauf der beiden Teams nicht sein können. Willisau stand mit vielen Absenzen und einer sehr jungen Mannschaft am Start. Nach Niederlagen gegen die Teams aus Nunningen SO, Buchthalen SH, Urtenen-Schönbühl BE, Gipf-Oberfrick AG und Pfyn TG musste das junge Team mit dem letzten Gruppenrang vorlieb nehmen.

Grosswangen konnte sich in seiner Gruppe gegen die Teams aus Beringen SH, Erschwil SO, Ferenbalm BE, Oberaach TG und Aarwangen-Madiswil BE durchsetzen und mit dem zweiten Gruppenrang die Finalsiege erreichen. Das Halbfinalspiel gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe aus Pfyn TG war völlig ausgeglichen. Kein Team konnte sich absetzen und so musste das Spiel in die Verlängerung. Nach einem 8:8 entschied das Penaltyschiessen. Die Grosswangerinnen zeigten dabei ihre starken Nerven und siegten mit 4:1. Das abschliessen-

de Finalsiege ging gegen Aarwangen-Madiswil BE zwar mit 6:4 verloren, doch der Aufstieg war dadurch trotzdem erreicht. Damit ersetzt Grosswangen das Team aus Küssnacht SZ, welches leider abgestiegen ist.

Bei den Junioren werden im nächsten Jahr die Teams aus Madiswil BE und Erschwil SO neue Gegner des Vize-Schweizer-Meisters Schwyz.

Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen: 1. Aarwangen-Madiswil BE, 2. Grosswangen LU (Aufsteiger), 3. Pfyn TG, 4. Nunningen SO, 5. Satus Urtenen BE und Oberaach TG, 7. Ferenbalm BE und Buchthalen SH, 9. Gipf-Oberfrick AG und Erschwil SO, 11. Behringen SH und Willisau LU.

Aufstiegsspiele Korbball Junioren: 1. Madiswil BE, 2. Erschwil SO, 3. Roggwil BE, 4. Löhningen SH, 5. Neukirch-Roggwil TG, 6. Meltingen SO, 7. Eggethof TG, 8. Pietenlen BE.



U20 Grosswangen 1: Trotz verschossenem Wurf setzt sich Grosswangen gegen Pfyn TG im Halbfinal durch.

Bericht: Daniel Schneider
Foto: Simon Peier, Schwyz



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.

Auszug aus dem Jahresprogramm

Mai

Sa	11.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns	
Sa	11.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns	
Sa	25.	Gym Day	Grosswangen	
Di	28.	Fit + Fun Schiedsrichter Fortbildungskurs	Eschenbach	16/13

Juni

Sa/So	1./2.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Eschenbach	
Sa	8.	Verbandsmeisterschaften Getu Ti + Tu K4 – K7 / D+H	Schüpfheim	
Do – So	13. – 23.	Eidgenössisches Turnfest	Biel	

August

Mi	14.	Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre	Schenkon	
Sa/So	24/25.	Trisa Cup Ti K4 – K7 + D	Triengen	
Mi	28.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	17/13
Fr	30.	Spiel- und Spassabend Aktive	Sempach	
Fr	30.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Willisau	

September

Mi	4.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	18/13
Sa/So	7./8.	SM Vereinsturnen		
Di	10.	Vorstände- und Leiterkonferenz VLK	Hergiswil NW	
Mi	11.	INV Schiedsrichterkurs Volley	Sursee	19/13
Do	12.	Führungsschulung Modul 1: Probleme erfolgreich lösen	Oberkirch	STV-3401036.203
Sa	14.	Polyathlon	Sursee	
Sa/So	14./15.	LMM Schweizer Final	Schüpfheim	
Fr/Sa	20./21.	Mammut Cup Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	21.	TeKu Jugend Herbst	Neuenkirch	20/13
Sa	21.	Teku 3 Aktive plus mit esa-Modul Fortbildung	Ebikon	STV-1061117.290
Sa	21.	TeKu Jugend Herbst mit J+S MF Turnen	Neuenkirch	STV-1061110.220
Sa	21.	Gesundheitskurs «Flow Tonic»	Neuenkirch	21/13
Sa	21.	Führungsschulung Modul 7: Auf der Suche nach neuen Mitgliedern	Oberkirch	STV-3401037.203
Sa	21.	Führungsschulung Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt	Oberkirch	STV-3401038.203
Sa	21.	SM Nationalturnen	Grosswangen	
So	22.	TeKu Jugend Herbst mit J+S MF Kids	Neuenkirch	STV-1061111.210
Sa/So	28./29.	SM Gymnastik	Kreuzlingen	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und bei **J+S- / esa-Kursen** **Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person
- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person
- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

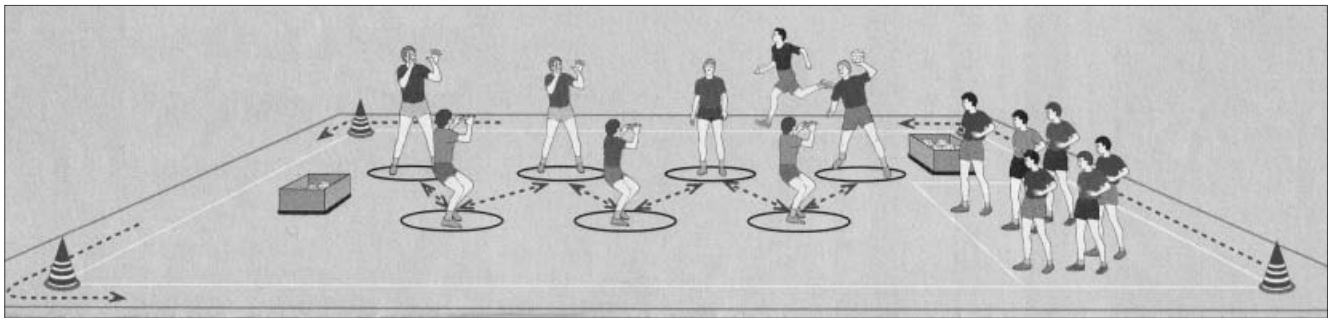
suvaliv
Sichere Freizeit

Stafetten und kleine Spiele

Mit attraktiven Staffelformen das Wettkampferlebnis fördern

Ziel: Nicht nur die athletischen Voraussetzungen sollen im Vordergrund stehen. Angestrebt wird das gemeinsame Erleben von Spannung und Spass, bei dem auch die «Langsamen» eine Chance haben.

Lauf gegen Ball-Staffel



Zwei Mannschaften erfüllen in zwei Halbzeiten verschiedene Aufgaben. Team A steht am Start eines Rundkurses, Team B innerhalb dieses Kurses in leicht versetzter Gassenaufstellung (Abstand der Reihen 6 bis 8 m).

Team A läuft in der ersten Halbzeit eine Rundenstaffel, Team B spielt sich währenddessen einen Ball durch die Gassen im Zick-Zack so schnell wie möglich zu.

Jeder Pass, der von einem mit beiden Beinen im Reifen stehenden Spieler gefangen wird zählt einen Punkt. Mannschaft B darf so lange punkten, bis alle Läufer von A einmal gelaufen sind.

Anschliessend werden die Rollen getauscht. Wer hat am Ende mehr Punkte?

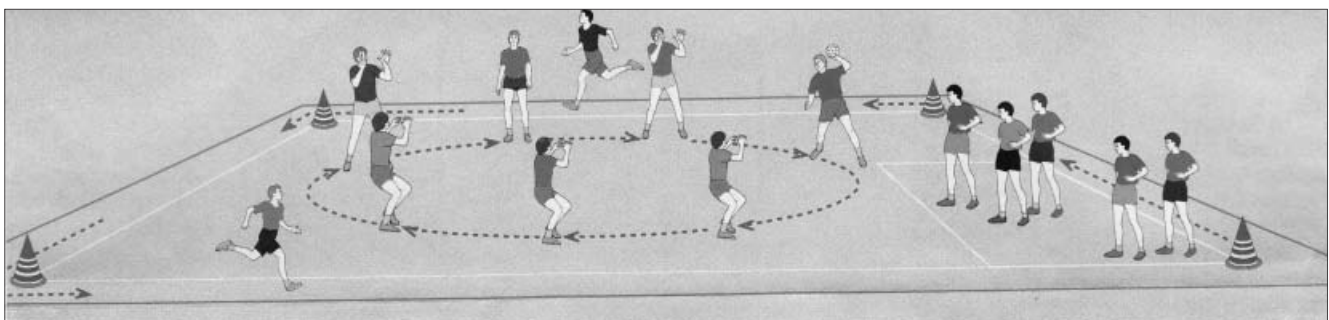
Verschiedene Bälle benutzen: Tennisball, Volleyball, Medizinball

Hinweise

Zur Steigerung der Belastung für die Läufer ist es von Vorteil, zwei Läufer gleichzeitig laufen zu lassen. Die Aufgabe lautet dann: jeder muss zweimal (oder öfter) laufen.

Die Abstände nicht zu gross wählen, um zu viele Fehlwürfe zu vermeiden. Ungeübten Fängern darf bei Niederlagen nicht die Schuld zugeschoben werden.

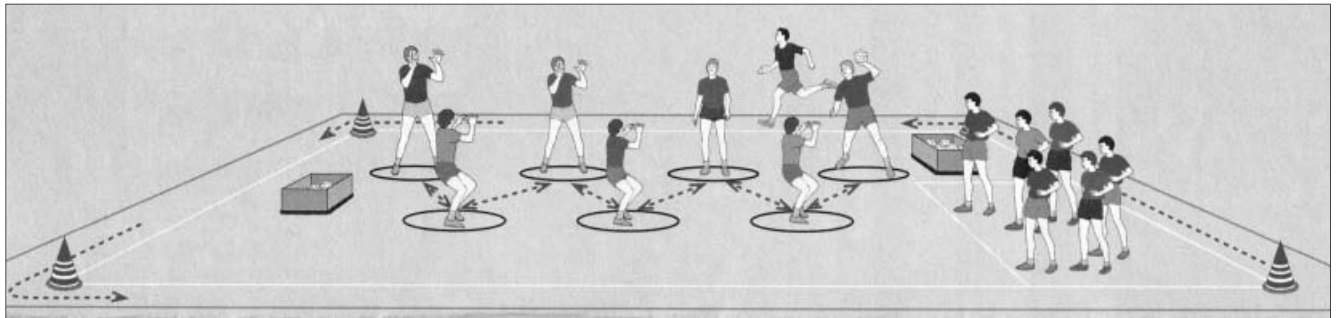
Variante Lauf gegen Ball-Staffel



Variante: Kreisförmig aufstellen. Wird der Ball nicht gefangen, geht er zurück an den Werfer.

Wieviele Runden geht der Ball störungsfrei durch den Kreis (1 Runde. = 1 Punkt.).

Lauf gegen Balltransport-Staffel



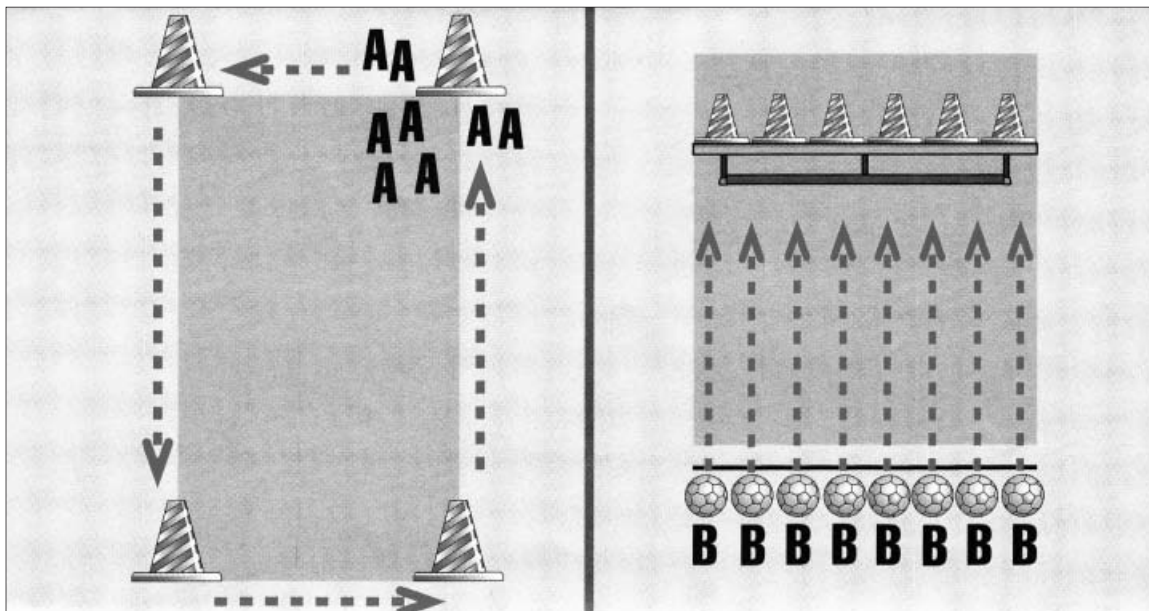
Die Aufgaben aus der vorherigen Staffel übernehmen. An beiden Enden der Werfer- und Fänger-Reihe steht je ein kleiner Kasten.

Der Startkasten ist mit Gymnastik- oder Handbällen gefüllt. Das Fänger-Team soll so viele Bälle wie möglich in den Zielkasten transportieren. Der Ball wandert im Zick-Zack durch die Gasse und wird vom letzten Spieler in den Zielkasten gelegt.

Regeln:

- Fallengelassene Bälle werden nicht gezählt,
- Beim Fangen muss mit beiden Beinen im Ring gestanden werden.
- In der Grundform wird nur ein Ball gespielt, der nächste darf dem Kasten entnommen werden, wenn der vorherige im Ziel ist oder fallengelassen wurde.
- Zur Steigerung des Tempos den neuen Ball spielen, wenn er einen bestimmten Spieler passiert hat.

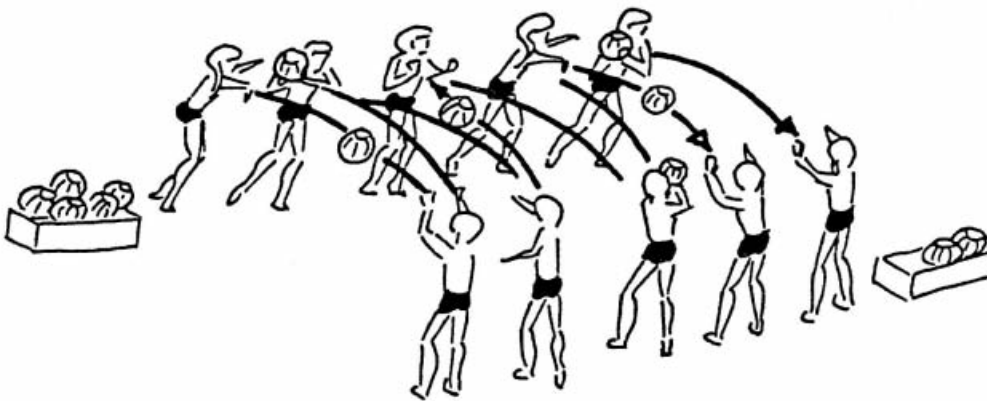
Lauf gegen Zielwurf-Staffel



Während Mannschaft A ihre Rundenstaffel absolviert, soll B so viele Markierungshütchen wie möglich von einer 6 bis 8 m entfernten Langbank runter schiessen.

Gelingt es Team B, vor dem Eintreffen des letzten Staffellaufers im Ziel, alle Hütchen zu treffen, dürfen sie wieder aufgestellt werden. Es wird so lange weiter geworfen, bis Team A seine Läufe beendet hat.

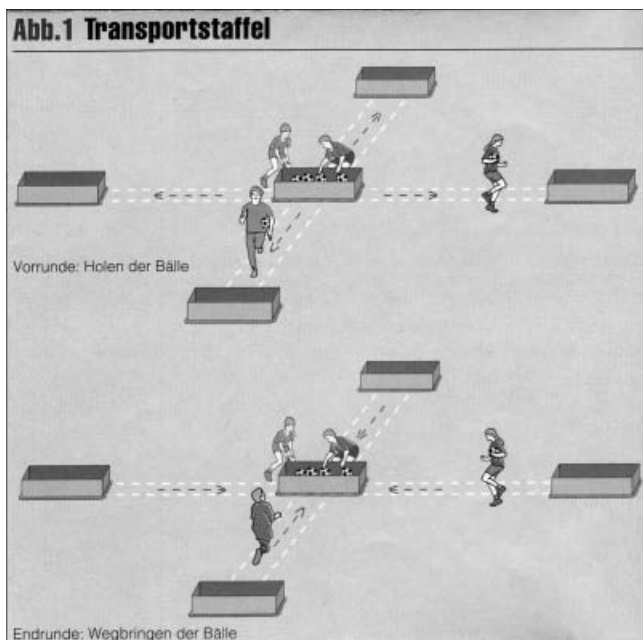
Zickzack-Wurfball



Zwei Mannschaften bilden. Jedes Team wirft sich den Ball im Zickzack zu. Der nächste Ball darf erst aus dem Startkasten genommen werden, wenn der vorherige Ball im Zielkasten ist. Welches Team hat schneller alle Bälle transportiert?

- Mit verschiedenen Bällen arbeiten, am Schluss mit Medizinbällen.
- Den nächsten Ball aufnehmen, wenn er einen vorher bestimmten Spieler passiert hat.
- Hin und zurück, mehrere Läufe, auf Zeit.

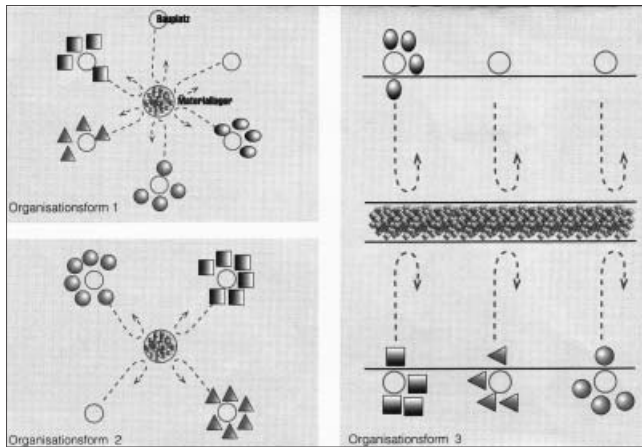
Transportstaffel



Vierer-Teams laufen in je einer Hallenhälfte gegeneinander. In der Vorrunde werden 4 – 6 Bälle vom Mittelteil in die Zielkästen getragen und in der Endrunde wieder zurück gebracht.

- Verschiedene Bälle.
- Der nächste Läufer darf erst starten, wenn der vorherige Läufer den Ball im Kasten versorgt hat.
- Hin und zurück, mehrere Läufe, auf Zeit.

Turmbau-Staffel



Im Materiallager liegen Bierdeckel, Legosteine, Holzklötze, Jasskarten usw. Die Läufer holen einzeln aus dem Materiallager die «Bausteine», um sie am Bau- und Abbauplatz zu einem möglichst hohen Turm zu bauen oder das vollständige Jasskarten-Blatt gelegt ist.

- Zur Steigerung der Intensivität laufen gleichzeitig zwei pro Team
- Welches Team hat nach zwei bis drei Minuten den höchsten Turm gebaut? Er muss ohne Hilfe stehen.
- Die Jasskarten sind verkehrt im Materiallager. Wer hat zuerst ein 50 oder ein 100er Wys.

Abteilung Aktive plus: Guido Estermann

DIE ADRESSE FÜR OUTDOOR-ABENTEURER



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.



STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.

Stöckli überzeugt. Mit Bikes seit 1996. stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

Schiedsrichterkurs INV-Volleyball

Kurs-Nr.:	17/13	Mitbringen:	Pfeife, Schreibutensilien, aktuelles Reglement SVBV
Beginn:	Mittwoch, 28. August 2013, 20.15 Uhr	Diverses:	Reglement SVBV kann beim Schweiz. Volleyballverband in Bern bezogen werden. (www.swissvolley.ch)
Daten:	28. August, 04. und 11. September 2013	zu beachten:	Für Neuausbildung: maximal zwei Teilnehmer pro Mannschaft!
Ort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Freitag, 2. August 2013 unter www.turnverband.ch Link INV kann dieses Formular herunter geladen werden. oder an Wechsler Margrit, Beckenriederstrasse 18, 6374 Buochs
Kursziel:	An INV-Meisterschaft einen Match leiten	Achtung:	WK-Schiedsrichter: Ein Abend obligatorisch! Für alle «Neulinge» sind drei Abende obligatorisch!
Bedingung:	Kenntnisse der allg. Schiedsrichterregeln nach SVBV erforderlich!		
Kursleitung:	Margrit Wechsler/Karin Suter		
Teilnahmeberechtigt:	Alle INV gemeldeten Mannschaften		
Kurskosten:	keine		

Abteilung INV-Kommission

Spiel- und Spassabend, Unihockey und Volleyball

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden führt in Zusammenarbeit mit dem Organisator STV Sempach den Spiel- und Spassabend durch. Zudem wird ein Festwirtschaftsbetrieb angeboten.

Datum: Freitag, 30. August 2013

Ort: Sempach

Angebot: Spiel 1, Unihockey
Spiel 2, Volleyball

Die Spiele werden in Turnierform ausgetragen. Es gibt Vorrunden- und Finalsple. Es ist möglich, sich für beide Spiele anzumelden.

Ziel: Plausch, Spiel und Sport stehen im Vordergrund. Der Abend richtet sich an alle polysportiv tätigen Turn- und Sportvereine ohne Altersbeschränkung. Gespielt wird in den drei Kategorien, Frauen, Männer und Plausch open.

Anmeldung: bis **Montag, 10. Juni 2013** über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch

Versand Zeitpläne/Infos: bis 10. August 2013
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf einen fairen, erfolgreichen und unvergesslichen Abend.



**heimgartner
fahnen ag**

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

 **switcher**
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch





TRIBA – in Bestform. Für Sie als Kunde.



www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

Begeisterte Teilnehmende

Buchrain: Fit+Fun-Sporttag

Am Sonntag, 28. April kämpften in den Hinterleisibach-Turnhallen 150 Turnerinnen und Turner, ab 35 Jahren, um Punkte, Bälle und Schnelligkeit. Die Disziplinen erforderten Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und Genauigkeit. Dieser Wettkampftag war ein guter Probelauf für das kommende Eidgenössische Turnfest, das vom 13. bis 23. Juni in Biel stattfindet.

Um 9.00 Uhr wurde mit drei verschiedenen Disziplinen gestartet. Jede Disziplin enthielt zwei Aufgaben. Die erste Disziplin war Fuss-Ball-Korb/Intercross, die zweite Disziplin Ball-Kreuz/Unihockey und die dritte Disziplin beinhaltete Moosgummiring/-Tennis-Ball-Rugby. 15 Teams spielten zu zweit, zu dritt, zu viert oder zu sechst untereinander. Es gab gemischte Teams, Frauen und Männer-Teams sowie Senioren-Teams (ab 55 Jahren). Mit Feuereifer und Spass holten sich die Frauen und Männer ihre Punkte. Die zwölf Schiedsrichter/-innen wurden von den Vereinen gestellt.

Tolles OK

Unter der Leitung von Linda Andergassen organisierte das zehnköpfige OK mit rund 35 Helferinnen und Helfern des STV Buchrain Frauen diesen Wettkampf und lud die Verbandssponsoren und geladenen Gäste gegen 10.30 Uhr zum Apéro ein. Um 14.15 Uhr fand die Rangverkündung statt. Die drei ersten Vereinsgewinner jeder Kategorie bekamen alle einen riesigen Geschenkkorb.

Den Podestplatz holte sich bei der **ersten Disziplin** die DR/FR Weggis mit 9.13 Punkten. Den zweiten Rang belegte die MR Sursee mit 8.86 Punkten und den dritten Rang erkämpften sich der MTV Altdorf mit 8.84 Punkten. Bei der **zweiten Disziplin** belegte der TNV Kriens mit 9.97 den ersten Rang gefolgt von der DR/FR Weggis mit 9.13 Punkten. Den dritten Rang holte sich der MTV Altdorf. Mit der absoluten Höchstpunktzahl 10 holte sich der TNV Kriens den Podestplatz bei der **dritten Disziplin**, gefolgt von der DR/FR Weggis mit 9.28 Punkten. Den



Die Frauen aus Zell konzentrieren sich auf den Ball.

dritten Rang belegten die MR Sursee mit 8.98 Punkten.

Silvia Butscher, Spielleiterin vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, war erfreut über diesen reibungslos verlaufenen Fit+Fun-Wettkampf-Sonntag in Buchrain. Silvia sieht dem Eidgenössischen Turnfest mit Zuversicht entgegen.

*Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*



Die Männer aus Winikon konzentrieren sich beim Ballspielen.



Gute Stimmung herrscht auf und neben dem Wettkampfsplatz.

Mit tanzenden Schritten Richtung «Eidgenössisches»

Wolhusen: Gymnastik und Team Aerobic

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ermöglichte am Freitag, 26. April, den teilnehmenden Vereinen, im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest (13. bis 23. Juni in Biel), eine Standortbestimmung.

Die 17 Turnvereine: Altbüron, Buchrain, Dagmersellen, Eschenbach, Ettiswil, Hitzkirch, Nebikon, Neuenkirch, Rickenbach, Root, Ruswil, Schlierbach, Sempach, Triengen, Willisau, Winikon und Wolhusen mit insgesamt 368 Turnerinnen und Turnern profitierten davon. Sie zeigten am Freitagabend in der Dreifach-Turnhalle Berghof in Wolhusen tolle Vorführungen. In beiden Disziplinen konnte jeder Verein



GYM Riege Neuenkirch – Wolhusen.

zwei Mal die Aufführung darbieten. Die zehn Wertungsrichter/-innen beurteilten die Darbietungen mündlich mit den Team-Verantwortlichen. Durch das Gespräch mit den Wertungsrichtern konnten die Vereine die nun fehlenden oder schlecht ausgeführten Elemente verbessern oder ergänzen. Die meisten Aufführungen erhielten viel Lob von den Wertungsrichtern. Die Wettkampfvorführungen starteten um 18.18 Uhr und endeten gegen 23.12 Uhr.

Tanzende Hingabe

Michelle Birrer, 16 Jahre, turnt beim STV Ettiswil. Mit Hingabe und Freude tanzt sie seit rund zwei Jahren in der Gymnastik-

Gruppe mit. Das 17-köpfige Team sei super, wie auch der heutige Abend in Wolhusen. Michelle freut sich auf das Eidgenössische Turnfest und auf noch viele weitere tanzende Zeiten.

Conny Zimmermann Tages-Aerobic-Verantwortliche und Ursi Bucher Tages-Gymnastik-Verantwortliche des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden führten den Abend plangemäss durch. Das Leitungsteam war erfreut, dass sich so viele Turnerinnen und Turner an dieser Feuerprobe durch die Wertungsrichter beurteilen liessen.

*Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*



TiV Team Aerobic Wolhusen.

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69
Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Goldmedaille für Jonas Huwyler vom TV Ebikon

Rickenbach: 6. Geku Rickenbach vom 27./28. April 2013

Geräteturnen trifft Kunstturnen
Geku heisst der Jugendwettbewerb, der am Wochenende vom 27./28. April im Kubus in Rickenbach durchgeführt wurde. Bei den Geräteturnern standen 430 Mädchen und 125 Knaben am Start und bei den Kunstturnern weitere 80 Jugendliche. Sie kämpften in den Geräte-kategorien 1 bis 3 und parallel dazu in den Kunstturnkategorien EP, P1 und P2 um Medaillen.

Siege errangen bei den Geräteturnerinnen Luana Bösch (TZN Nidwalden), Timea Schnyder (TV STV Kriens) und Noée Wolf (STV Rothenburg), bei den Geräteturnern Marvin Frank (TiV Littau), Jonas Bisang (TV STV Nebikon) und Timo Schweizer (TiV Littau). Bei den Kunstturnern standen Timi Bühlmann und Iman Clayton (btv Luzern) und Jonas Huwyler (TV Ebikon) zuoberst auf dem Siegerpodest.

«Ich bin natürlich sehr glücklich darüber, dass Jonas gesiegt hat», meinte Yvonne Tschopp, Kunst-



Jonas Huwyler vom TV Ebikon, Sieger Kutu P2.

turn-Trainerin des TV Ebikons und RLZ-Trainerin. «Für uns gehört dieser Wettkampf in die Reihe der Vorbereitungswettkämpfe für die SMJ Schweizer Meisterschaften Junioren in Schaffhausen und die Qualifikation für's ETF Eidg. Turnfest in Biel». Strahlte und verschwand wieder mit ihren kleinen Stars, zu denen auch Iman Clayton vom btv Luzern gehört, den sie ja auch im RLZ trainiert.



Bruno Hüsler, OK-Chef und Karin Furrer, Wettkampfbefin Geräteturnen.



Iman Clayton, btv Luzern, Sieger Kutu P1.



Stellvertretend für die 430 Mädchen an diesem Wettkampf.

Dass dieser Anlass, der bereits zum 6. Mal durchgeführt wird, äusserst beliebt ist, zeigt sich in den gestiegenen Teilnehmerzahlen. «Wir haben immer noch Kapazitäten, aber wir denken, dass es nächstes Jahr nicht mehr Jugendliche geben wird, da vermutlich alle Vereine mit Geräteriegen aus dem Verbandsgebiet bereits am Start sind», meinte OK-Präsident Bruno Hüsler, «alles ist erstaunlich gut gegangen. Viele OK-Mitglieder sind seit Beginn dabei und das erleichtert die Aufgabe sehr.» Der nächste Geku findet am 22./23. März 2014 statt.

Auch Karin Furrer, Wettkampfbefin Geräteturnen Geku, hatte keine grossen Probleme zu lösen:

«Die zeitintensiven Riegeeinteilungen und Zeitpläne sind gemacht und die Wertungsrichter machen ihre Aufgabe gut. Und ich hoffe, dass der Anlass unfallfrei beendet wird». Für viele Jugendliche ist dieser Wettkampf der erste öffentliche Auftritt und Wettkampferfahrung muss gelernt werden. Dies war auch die Devise der Leitenden der Wolhuser Kunstturnerriege, die praktisch mit allen Jugendlichen am Start waren, notabene das erste Mal an einem Wettkampf, da die Riege erst vor rund einem Jahr gegründet wurde. Trainer sind Lukas Anliker, Roman Eisserle, Marco Bühlmann, Oliver Bühler, Patrizia Egli, André Rochat und Nicole Stadelmann. Darunter sind Namen von ehemaligen



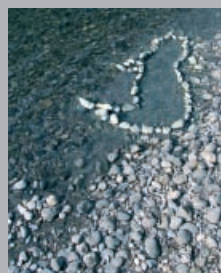
Leiter der neugegründeten Kunstturnerriege Wolhusen mit Chef Lukas Anliker (ganz rechts), die die jungen Kunstturner an den Wettkampf begleiteten.

Kunstturnern, die beim TV Wolhusen nicht unbekannt sind. Sehenswert war der tolle Showblock der Rickenbacher-Sektionsturner unter der Leitung von Elias Fuhrer und Daniel Schacher. Beeindruckend wirbelten sie zusammen mit Turnerinnen von

Beromünster durch die Luft – was viele der anwesenden Jungtalente animieren wird, so turnen zu können.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Thomas Huwyler,
Janine Wey*

Oetterli Druck – mit dem richtigen Riecher zum Erfolg



OETTERLI DRUCK AG

Rothliststrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61
www.oetterlidruck.ch | info@oetterlidruck.ch



Alle Teilnehmer haben bestanden

Grosswangen: Fachtest Korbball Schiedsrichterkurs

Am Samstag, 23. März 2013 fand in der Kalofenhalle in Grosswangen der «Fachtest Korbball Schiedsrichterkurs» statt. Marlis Egli hatte die Kursleitung. An diesem Samstagmorgen wurde vor allem Theorie gebüffelt und

die häufigsten Fehler behandelt. Es herrschte eine gute Stimmung. Dank der eher kleinen Teilnehmerzahl konnte Marlis sehr gut auf alle Fragen eingehen, so dass am Ende selbst die kleinsten Unklarheiten aus dem Weg geschafft

werden konnten. Somit haben auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs bestanden und sind nun fit für ihren Richter-einsatz am ETF 2013.

Bericht: Isabelle Weibel

FTA-Kampfrichter bereiten sich fürs ETF vor

Kriens: FTA Schiedsrichter Grundkurs und FK

Nicht nur die Athleten sondern auch die Schieds- und Kampfrichter bereiten sich auf die Aufgaben für die Wettkämpfe im Jahr des ETF vor. Am Samstag, 23. März fanden in Kriens der Fachtest Allround Schiedsrichter-Grundkurs und der Fachtest Allround Schiedsrichter-Fortbildungskurs statt.

Unter der Leitung von Dolores Wyler, Fachtest Allround Verantwortliche des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, wurden am Vormittag neun neue Schiedsrichter für den Fachtest Allround ausgebildet. Dabei mussten natürlich zuerst die Regeln nochmals genau studiert und danach die Punkte in den drei Disziplinen Rugby, Beachball und Goba detailliert mitgezählt werden. Dass es noch einige Stolpersteine gibt,

erfuhren die Teilnehmer/-innen bei der Durchführung der Disziplinen. Denn im Detail liegt meistens der Hund begraben – Punkte abziehen bei Linienübertritten, 2- oder 3-Punktefänge, richtige Reihenfolge der Spieler etc...

Eine Wiederholung gab es dann am Nachmittag. 26 bereits ausgebildete Schiedsrichter Fachtest Allround besuchten den Fortbildungskurs. Dabei konnten nochmals aufgeworfene Detailfragen geklärt werden, damit die Schiedsrichter für den Vorbereitungswettkampf am 3. Mai in Langnau und dann auch für den Einsatz am Eidgenössischen Turnfest in Biel/Magglingen gerüstet sind.

Bericht und Foto: Daniel Schneider



Fachtest Allround: Volle Konzentration – beim Spielen oder Punkte zählen.

Bewegung trotz Atembeschwerden

Luzern: Gesundheitskurs Aktive plus

«Lungenerkrankungen erkennen und Betroffene motivieren» war das Thema des diesjährigen Gesundheitskurses vom Freitag, 26. April 2013, den die Abteilung Aktive plus organisierte. Rund 40 Turnerinnen und Turner konnte Frau Sabine Brodbek im Namen der Geschäftsleitung der Hirslanden Klinik St. Anna willkommen heissen und die Kursleitung präsentieren.

Dr. Erich Helfenstein (Horw), Facharzt für Lungenkrankheiten und Innere Medizin stellte uns die Lunge im Speziellen vor, ihre Funktionen, die verschiedenen Arten der Lungenfunktionsmessungen, die Geräte, die man dazu benutzt und diverse Krankheitsbilder. Er machte darauf aufmerksam, wie wichtig eine Früherkennung ist: Die chronische Lungenkrankheit COPD kann bereits in ihrem Frühstadium erkannt werden. Jeder Raucher

Unsere Lunge hält Millionen von Lungenbläschen zum Gasaustausch bereit, die ausbreitet etwa die Fläche eines Tennisplatzes ergäben. Somit besitzt ein lungengesunder Mensch etwa das 30-fache an Lungenkapazität als er für seine Ruhe-Atmung bräuchte. Durch Krankheiten können diese grossen Reserven aufgebraucht werden.



Dr. Erich Helfenstein mit den Physiotherapeutinnen PhysioART der Klinik St. Anna, darunter Cornelia Stüssi und Katja Schönbrodt.

sollte vorsorglich mindestens einmal eine Spirometrie machen. Raucherbedingte Lungenschäden sind irreversibel, zerstörte Lungenbläschen können sich nicht mehr regenerieren, auch nicht durch körperliche Aktivität.

Die beiden Physiotherapeutinnen PhysioART der Klinik St. Anna, Katja Schönbrodt und Cornelia Stüssi, gaben Tipps für den Umgang mit Personen mit Atembeschwerden. Gründe der Atembeschwerden können Herzerkrankungen, Folgen von Operationen, Adipositas (Übergewicht) und Veränderungen der Lunge im Alltag sein. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, ist ein regelmässiges Training nötig (z.B. Spaziergänge, Schwimmen, Walken, Radfahren und Gymnastik). Neben Tipps zu Notfallmassnah-

men bei Hyperventilation und Übungen für Atmung und Beweglichkeit wurde den Anwesenden noch die Borg-Skala erklärt. Die vielen Fragen aus dem Plenum wurden kompetent beantwortet. Mit einer einfachen Übung wurde den Anwesenden hautnah gezeigt, wie man sich bei beschränktem Atemvolumen fühlt. Fazit der beiden Physiotherapeutinnen: «Es lohnt sich in jedem Alter zu trainieren, denn regelmässige Bewegungen haben einen günstigen Einfluss auf die Gesundheit. Atembeschwerden sind kein Hindernis!» Die Teilnehmenden bedanken sich für den grosszügigen Apéro, der in der Pause von der Klinikleitung offeriert wurde.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*

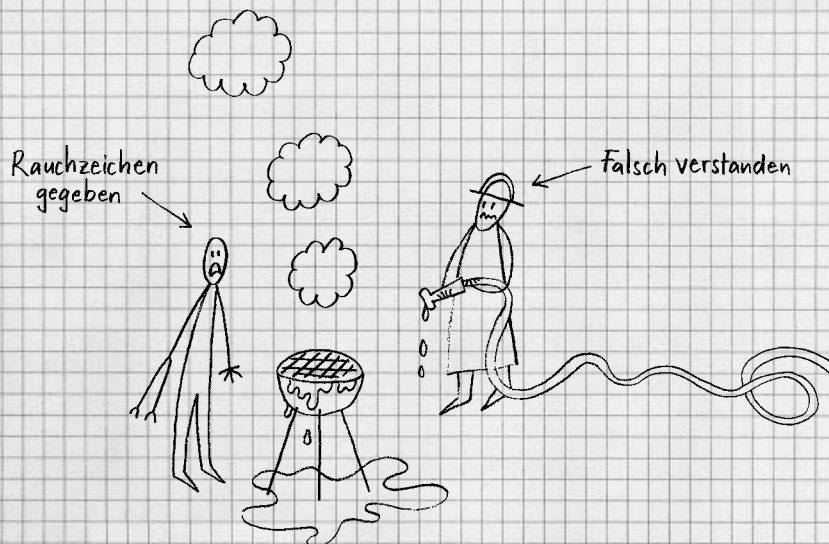


Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Sursee, Herbert Heini
Generalagentur Seetal-Rontal, Christoph Blum

Sieg für Clayton

Kerns: Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen

Der Start in die neue Wettkampfsaison ist den jungen Luzerner Kunstturnern an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften in Kerns geglückt. Iman Clayton (btv Luzern) holte sich in der Dossenhalle den Sieg im Programm 1. Jonas Huwyler (TV Ebikon) wurde im Programm 2 Vierter.

Iman Clayton war der strahlende Sieger im P1 und überglücklich nach seiner letzten durchgeturnten Übung. Auch wenn es zum Schluss noch knapp wurde, reichte es dem Turner vom btv Luzern mit vier Zehntelspunkten Vorsprung zu seinem ersten Saisonserfolg. Den Grundstein zum Sieg legte er beim Pferdpauschen mit der Tageshöchstnote von 15.70 Punkten. Trainerin Yvonne Tschopp zeigte sich mit ihrem Schützling sehr zufrieden: «Im Hinblick auf die Schweizer Juniorenmeisterschaften ist es wichtig, gleich zu Beginn der Wettkampfsaison ganz vorne dabei zu sein. Iman hat einen souveränen Mehrkampf geturnt und verdient gewonnen.» Die Plätze zwei und drei gingen an die beiden Turner Luca Giubellini und Kevin Ulrich aus Kleindöttingen.



Iman Clayton am Boden.

Für einen weiteren Podestplatz sorgte Jonas Escher aus Ebikon im Programm 1. Bei den Turnern unter neun Jahren (U9) gewann Escher dank einem ausgeglichenen Wettkampf und der Höchstnote an den Ringen (11.90 Punkte) Bronze.

Rang 4 für Huwyler

Der Ebikoner Jonas Huwyler startete im Programm 2 als Anwärter für eine Medaille, verpasste das Podest am Ende des Wettkampfes jedoch deutlich. Der Rückstand auf den drittplatzierten Yannick Rüfenacht vom TV Sissach stieg

von Gerät zu Gerät um wenige Zehntelspunkte an. «Jonas muss vor allem noch an vielen Kleinigkeiten feilen. Wenn er sich an jedem Gerät ein bisschen steigern kann, bin ich zuversichtlich, dass er den Schritt aufs Podest machen kann», erklärte seine Trainerin Yvonne Tschopp. Gelegenheit dies zu zeigen haben Huwyler und seine Kunstturnkameraden bereits an den Mittelländischen Mannschaftsmeisterschaften in Niederlenz.

*Bericht: Philippe Sager
Foto: Thomas Huwyler*



Es ist nie zu früh, aber oft zu spät!

Guido Felber

Vorsorge- und Versicherungslösungen

Tel. 079 302 62 64 / guido.felber@baloise.ch

 **Basler**
Versicherungen

Projekt «Neue Kunstturnerhalle»

Luzern: Regionales Leistungszentrum

Wie der Vorstand bereits an der GV vom 25. Januar 2013 mitteilte, befindet sich der Kunstturnerverband in einer sehr prekären finanziellen Situation. Nur dank der Zusage einer finanziellen Unterstützung von verschiedenen Institutionen wie dem Schweizerischen Turnverband, dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und dem Hallenvermieter Schärli & Partner konnte eine Schliessung des Regionalen Leistungszentrums in letzter Sekunde verhindert werden. Die Unterstützungsbeiträge sind jedoch gekoppelt an die Bedingung, dass im Juni ein kompletter Sanierungsplan für die nächsten fünf Jahre aufgestellt wird.

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden muss sich bewegen. Eine Weiterführung des Kunstturnens in der jetzigen Form auf einem hohen sportlichen Niveau und mit gesunden Finanzen ist nicht möglich. Der Bau einer neuen Kunstturnerhalle ist aus sportlichen wie auch finanziellen Gründen unausweichlich. Zudem würde eine neue Halle dem Kunstturnen im Verbandsgebiet enormen Schwung verleihen. Man könnte die schon lange nötige Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sportorganisationen fördern und Synergien nutzen. Leistungsorientiertes Training, Kinder- und Nachwuchssport, Breitensport und Sportanlässe sollen gemeinsam ein neues Zuhause finden.

Aktueller Stand

Der Vorstand des Kunstturnerverbandes ist bereits in Kontakt mit anderen Verbänden und hat verschiedenste Vorabklärungen bezüglich des Umfangs eines möglichen Hallenprojekts getrof-

fen. Nun werden Schlüsselpersonen für die Umsetzung gesucht und wichtige Geldgeber wie die Sportförderung angegangen. Zudem erstellt der Verband ein Konzept für die nächsten fünf Jahre, bei dem der sportliche und wirtschaftliche Nutzen einer neuen Halle aufgezeigt wird. Weiter hat der Vorstand bereits die ersten Abklärungen für einen möglichen Standort der neuen Kunstturnerhalle getroffen.

Bauprojekt und Betriebskonzept

Es wird angestrebt, bis im Jahr 2016 eine komplett neue Halle mit der Grösse von ca. 1200 m² zu errichten. Diese soll vor allem für den leistungsorientierten Spitzensport der Kunstturner ausgelegt sein. Dazu gehört neben den Nasszellen auch ein Raum für die Hausaufgaben und ein Raum für die Physiotherapie. Auch die Geräteturner sollen mit Schaukelringen, Mini-Trampolins, Schnitzelgrube, die Möglichkeit bekommen, einen Teil ihres Trainings in der neuen Kunstturnerhalle absolvieren zu können. Für eine nachhaltige Nachwuchsförderung sind zudem Geräte für ein Kinderturnen vorgesehen. Ebenfalls sollte es möglich sein, die Trainingshalle in eine Wettkampfhalle zu verwandeln, damit der Verband verschiedenste Wettkämpfe mit relativ wenig Aufwand durchführen kann.

Die Finanzierung soll über Staatliche- und Kantonale Sportinstitutionen sowie über Private (Sponsoren, Gönner usw.) erfolgen. Es wird ein Finanzierungskonzept angestrebt, welches die Sponsoren animiert, den Turnsport in Luzern, Ob- und Nidwalden über Jahre hinaus zu unterstützen.

Wir brauchen Unterstützung!

Der Vorstand versucht das Projekt einer neuen Kunstturnerhalle anzureissen. Der siebenköpfige Vorstand ist jedoch mit der operativen Führung des Verbandes beschäftigt und deshalb nicht in der Lage, dieses Projekt im Alleingang umzusetzen. Da kommt ihr ins Spiel. Mit der Unterstützung und Mithilfe von allen Turnbegeisterten der Zentralschweiz kann der Traum einer neuen Kunstturnerhalle realisiert werden, so dass die Zukunft des Kunstturnens langfristig gewährleistet ist. Jede Hand, die in irgendeiner Art und Weise anpackt, zählt.

Wie weiter?

Der offizielle Start des Projekts in Form eines Kick-Off-Meetings findet am 15. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Mix-Raum des Regionalen Leistungszentrums Luzern statt. Bei dieser ersten Zusammenkunft geht es darum, dass alle Interessierten zusammen diskutieren, bereits erste Aufgaben verteilt werden und das weitere Vorgehen konkretisiert wird. Die Startsituation am 15. Mai ist für alle offen und wir hoffen, dass wir möglichst viele turnbegeisterte Personen bei uns begrüßen dürfen.

Wer Interesse hat, an diesem einzigartigen Projekt mitzuhelfen, soll sich bitte für das Kick-Off-Meeting via E-Mail beim Vizepräsidenten des Kunstturnerverbandes Bruno Krauer melden! bruno.krauer@kunstturnern-luzern.ch

*Bericht: Vorstand
Kunstturnerverband Luzern,
Ob- und Nidwalden*

Ortsgruppen-Obmännerversammlung

Neuenkirch: Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Die Turnerinnen sind endgültig integriert – Revision der Satzungen und Reglemente

Am Freitag, 22. März 2013, trafen sich über 50 Ortsgruppen-Obmänner und deren Stellvertreter zur jährlich stattfindenden Jahresversammlung im Landgasthaus Löwen in Neuenkirch. Schwerpunkt war die Revision der Satzungen und Reglemente.

Eine Revision der Satzungen war notwendig, da seit der letzten Landsgemeinde auch Turnerinnen Mitglieder des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden werden können. Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) führte versiert durch die einzelnen Punkte und erklärte, was geändert wurde. Schliesslich wurden die Satzungen von den Anwesenden einstimmig angenommen und können nun der Landsgemeinde vorgelegt werden.

Gleichzeitig erfolgte die Revision der Reglemente, da sie laut Schlussbestimmungen spätestens alle sechs Jahre überprüft und angepasst werden. Mit der Aufgabenüberprüfung und Zuteilung der Verantwortlichkeiten in der Obmannschaft wurden auch die Tätigkeiten der Ortsgruppen-Obmänner aufgewertet und ihnen im Bereiche der Mitgliederbetreuung mehr Verantwortung übertragen. Jeder Punkt wurde auch hier genau unter die Lupe genommen, mehr oder weniger heftig diskutiert und schliesslich einigte man sich auch hier und die Ortsgruppen-Obmänner erteilten die Genehmigung.

69. Turnveteranen-

Landsgemeinde in Neuenkirch

OK-Präsident Peter Niederberger informierte über den Stand der



Intensives Aktenstudium.

Vorbereitungen und lud alle zum Besuch der Landsgemeinde ein, die am 9. Mai im Pfarreiheim Neuenkirch stattfindet. Er bedankt sich bei seinem OK-Team und allen Helferinnen und Helfern, besonders den Männerturnern sowie der Turnveteranengruppe Neuenkirch. Nach der Landsgemeindeversammlung, dem Apéro und dem Mittagessen steht eine attraktive Nachmittagsunterhaltung auf dem Programm. Peter Niederberger freut sich auf die Versammlung und hofft, dass alle 350 Plätze im Pfarreiheim besetzt sein werden.

Mitgliederbestand und Finanzen

Säckelmeister Lino Robertini präsentierte die neuen Mitgliederbestände, auf die alle gespannt waren, da die Aufnahme von Turnerinnen in eine reine Männerdomäne viel Diskussionsstoff bot. Er konnte beruhigen: Der Mitgliederbestand anfangs und Ende Jahr ist praktisch gleich: Austritte, Todesfälle und Neueintritte halten sich die Waage. Weiter erläuterte die einzelnen Posten der Jahresrechnung 2012. Die Jahresrechnung sowie das Budget 2013 wurden einstimmig genehmigt und können nun der Landsgemeinde vorgelegt werden.

Veteranenreise 2013

Hans Wyss, Präsident der Reisekommission, präsentierte die Turnveteranenreise mit dem Ziel Ostsee- Rügen-Usedom. Die Reise dauert vom Samstag, 17. bis 24. August 2013 und bereits 50 Personen haben sich angemeldet. Nach dieser Veteranenreise treten Werner Marbacher und Hans Wyss aus der Reisekommission aus.

Leider konnte kein Datum für den Familien-Sommer-Plausch bekannt gegeben werden, da sich noch kein Organisator gefunden hat. Die Obmannschaft ist trotz intensiver Suche nicht fündig geworden. An der Landsgemeinde wird orientiert. Auch ist die Suche nach einem Organisator für die nächste Landsgemeinde 2014 noch im Gange. Organisatoren für 2015 und 2016 sind vorhanden. Zum Abschluss der sehr informativen Ortsgruppen-Obmännerversammlung wurden alle Teilnehmer zu einem Imbiss ins Restaurant eingeladen.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



Zukünftig mit «Veteraninnen»

Grosswangen: 68. Jahresbot der Eidg. Turnveteranen

«Veteraninnen» werden zukünftig auch dabei sein. Insgesamt 131 Veteranen und neun Gäste konnten in Grosswangen mitverfolgen, wie aufgeschlossen die Eidgenössischen Turn-Veteranen sind, und dem Antrag der Obmannschaft folgten, zukünftig auch «Turn-Veteraninnen» in die Turnveteranen-Vereinigung von Luzern, Ob- und Nidwalden aufzunehmen.

Vor der Begrüssung durch den Veteranen-Obmann, Hans Wyss, wurden die Turn-Veteranen zum Auftakt vom Jodelklub Grosswangen, mit einem Begrüssungs-Ständchen beehrt. Insbesondere vom Vortrag «Schritt für Schritt» wurden die Anwesenden verzaubert. Das OK aus Turnerpersönlichkeiten aus Grosswangen, unter Leitung von Xaver Egli und Abraham Krieger, organisierten eine tolle Vereinigungs-Tagung. Wie üblich leitete der Veteranen-Obmann, Hans Wyss, die Tagung souverän und hielt Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinigungsjahr, wobei der Herbstausflug ins Emmental, sowie der Besuch der 117. Eidg. Turnveteranentagung in Martigny zu den Jahres-Höhepunkten gehörte. Auch der Säckelmeister, Guido Baumgartner, konnte über einen erfolgreichen Jahresabschluss berichten, weil er das budgetierte Defizit um über 1'300 Franken verringern konnte. Mit Vize-Regierungs-Präsident Robert Küng, dem höchsten Luzerner 2013, und Kantonsratspräsident Urs Dickermann war die Politik sehr prominent vertreten in Grosswangen.

Mitgliederbestand von 272 auf 274

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Vereinigung einen Austritt und sechs Todesfälle, welche durch neun Neu-Aufnahmen kompensiert wurden.



Einstimmig, wurde der Aufnahme der Turnerinnen in die Veteranen-Vereinigung zugestimmt.

siert wurden. Die Neu-Aufnahmen wurden, wie immer, umgehend geprüft und gemäss Statuten als aufnahmewürdig empfunden. Der Bestand der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden steht heute bei 274 Veteranen. Hans Wyss orientierte, dass der nächste Herbstanlass der Veteranen am 19. September 2013 nach Degersheim zur «Klangarena» führt und der nächste Jahresbot im nidwaldnerischen Ennetbürgen stattfindet.

Veteraninnen sind willkommen unter den Veteranen

Unter dem Traktandum Anträge stellte der Obmann Hans Wyss die Statutenänderung vor, welche zukünftig erlauben soll, dass auch «Veteraninnen» bei der Vereinigung der «Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden» aufgenommen werden können. Dieser Antrag wurde von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen. So ist der Weg frei, im kommenden Jahr die ersten Turn-Veteraninnen in die Vereinigung aufnehmen zu

können. Die an der Tagung anwesende, ehemalige Präsidentin des Frauenturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und heutige Luzerner Kantonsrätin, Hildegard Meier, freut sich, im kommenden Jahr als offizielle «Veteranin» dabei zu sein und nicht mehr als Gast.

Ehrungen

Als ältester anwesender Turnveteran wurde der in Ebikon wohnhafte Edy Kaufmann, als Tagungs-



Die in Grosswangen anwesenden, die neu in die Vereinigung aufgenommen wurden, von links; Hans Vogel, Toni Purtschert, Daniel Hecht und Ruedi Ruckli.



Die über 80-Jährigen stellten sich gemeinsam den Fotografen.

ältester, speziell mit einem guten Tropfen geehrt. Edy Kaufmann durfte am vergangenen 27. März seinen 93. Geburtstag feiern, wozu ihm die ganze Turner-Familie aus Luzern, Ob- und Nidwalden alles Gute und gute Gesundheit wünscht für die Zukunft. Eine besondere Ehre erfuhren auch die über 80-jährigen Veteranen. Sie sind von den Ehrendamen mit einem fesischen Kuss und einer Flasche «Veteranentropfen» bedient worden.

Bericht und Fotos: Franz Hess

Jahresprogramm 2013

09. Mai	69. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in Neuenkirch
13. – 23. Juni	Eidg. Turnfest in Biel/Maggingen
05. Juli	Ehrenmitgliedertreffen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden auf Stanserhorn
19. Sept.	Herbstausflug in die Klangarena Degersheim
05./06. Okt.	118. Eidg. Turnveteranen-Tagung in Bülach
23. Nov.	Verbands- Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Neuenkirch

Vorschau 2014

5. April	69. JAHRESBOT der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden in Ennetbürgen
29. Mai	70. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen (Ort noch offen)
10./11. Nov.	119. Eidg. Turnveteranen-Tagung in Bern

Neueintritte 2013

Bucher Roland, Sachseln
 Hecht Daniel, Sempach
 Kiser André, Wilen/Sarnen
 Ledergerber Peter, Adligenswil
 Purtschert Toni, Wikon
 Ruckli Ruedi, Sarnen
 Sigrist Armin, Sarnen
 Tschanz Alfred, Sarnen
 Vogel Hans, Luzern

Verstorbene Turnveteranen 2012/2013

Adolf Kunz, St. Urban	20.05.1929 bis 04.05.2012
Heinrich Bucher, Horw	26.05.1917 bis 23.06.2012
Edy Rölli, Sempach	04.06.1921 bis 16.09.2012
Josef Kupper, Sempach Station	17.01.1927 bis 19.01.2013
Hans Schultheiss, Weggis	11.06.1921 bis 23.02.2013
Georges Camenisch, Malters	01.04.1922 bis 28.03.2013

**In Grosswangen anwesende
Turn-Veteanen 80+**

Ottiger Toni	1933	80	von Arx Werner	1930	83
Holzmann Josef	1933	80	Basler Werner	1930	83
Wirz Franz	1933	80	Egli Alois	1929	84
Odermatt Walter	1933	80	Duner Alfred	1929	84
Neeser Hansruedi	1933	80	Frei Mike	1929	84
Merkofer Otto	1933	80	Blum Josef	1929	84
Blum Otto	1933	80	Lustenberger Bernhard	1928	85
Steiner Max	1933	80	Heinrich Hans	1928	85
Portmann Alfred	1932	81	Häfliger Alois	1928	85
Bütler Josef	1932	81	Troxler Hansruedi	1928	85
Bacchetta Walter	1932	81	Ragonesi Italo	1928	85
Krauer Theo	1932	81	Kilchmann Kurt	1927	86
Zurfluh Mathias	1931	82	Pigoni Rico	1927	86
Fivian Ernst	1931	82	Scherer Josef	1927	86
Lustenberger Adolf	1931	82	Mehr Werner	1927	86
Bisang Adolf	1931	82	Luternauer Josef	1926	87
Peter Stephan	1931	82	Hilfiker Gottlieb	1926	87
Kost Josef	1931	82	Grunder Richard	1925	88
Krieg Walter	1930	83	Fischer Orlando	1925	88
Grossenbacher Walter	1930	83	Voney Anton	1924	89
			Buholzer Leo	1924	89
			Kaufmann Edy	1920	93

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

WIBASPORT
6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**


HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



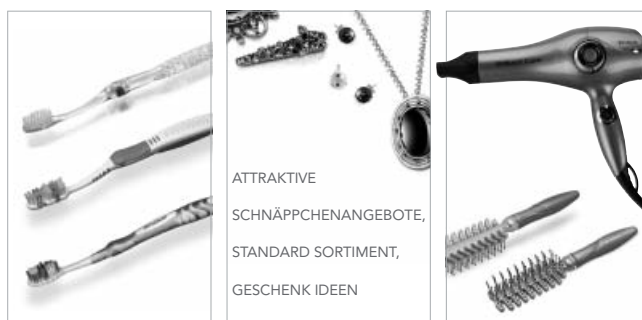
Unsere Stärken
Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden
Ausbeulen ohne Farbschaden
Kunststoff, Alu und Tuning
Oldtimer-Restaurationen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20
ase-emmen@bluewin.ch, www.autospenglerei-ercolani.ch

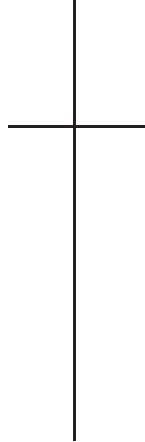


ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
STANDARD SORTIMENT,
GESCHENK IDEEN



	<p>Trisa OF SWITZERLAND</p> <p>FABRIK VERKAUF</p> <p>Kantonsstrasse 31 6234 Triengen 041/935 35 35</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN:</p> <p>Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Freitag 13.30 – 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 9.00 – 11.30 Uhr</p>
--	--	--

Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Otto Suter 1936 – 2013

Er war einer der hochkarätigsten Turner, der in der Gemeinde Emmen je Turngeschichte geschrieben hat. Der Männerturnverein Emmenstrand ist stolz diese Turnerpersönlichkeit in seinen Reihen gehabt zu haben. Otto Suter war wegen seinen Verdiensten über Vereins- und Kantonsgrenzen hinaus in der ganzen Schweiz in Turnerkreisen bestens bekannt und geschätzt.

Stets wohnhaft in Luzern ist er via Stadttturnverein zum Emmenstrand gekommen. Als grosser technischer Förderer des Nachwuchses hatte er mit Felipe Andres, Kunstturner der Schweizer Nationalmannschaft, Schlagzeilen gemacht. Er selber konnte auf beachtliche Erfolge zurückschauen. Sein Wissen, Können und seine Erfahrung gab er stets uneigennützig weiter. Er lebte mit ganzem Herzen seit 65 Jahren für den Turnsport. So bekleidete er un-

zählige Chargen im technischen Bereich im Kunst-, Geräte- und Sektionsturnen. Er war Kranzturner und viele Jahre technischer Leiter des Kunstturnverbandes. Als Vereinsoberturner und technischer Leiter der Ku-Tu-Riege TVE war er sieben Mal Schweizer Meister. Er bekleidete das Amt als technischer Leiter der Männerriege Emmenstrand und erster Seniorenleiter. Den Turner- und Seniorenstamm mit all seinen Aktivitäten rief er ins Leben. Ihm verdanken wir wesentlich, dass der MTVE zu einem Vorzeigeverein geworden ist. Ebenfalls leitete er im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden die Abteilung Seniorinnen und Senioren.

So ist es nicht verwunderlich, dass Otto Suter sehr viele Auszeichnungen und Ehrungen entgegennehmen durfte. Ehrenmitglied im Stadttturnverein Luzern, im TV Emmenstrand, im kantonalen Kunstturnerverband, im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Er erhielt sogar die Ehreenauszeichnung des STV (Schweizerischer Turnverband).

Das sind nur ganz kurz einige Meilensteine in seinem erfolgreichen Turnerleben.

Otto Suter ruht in Frieden, nach einem Leben voller Tatendrang, Energie und vielen, glorreichen Ideen. Otto wird uns allen sehr fehlen!

Wir danken Otto Suter für seinen grossen Einsatz im Emmenstrand und würdigen seine Taten für das Turnen und für die Kameradschaft.

*MTV Emmenstrand
Leo Oberholzer*

inform@oetterlidruck.ch

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

90 Jahre

Arnold Gautschi, Steinhofstrasse 3, 6005 Luzern

18. Juni 1923

85 Jahre

Karl Langensand, Brünigstrasse 38, 6055 Alpnach Dorf

14. Juni 1928

65 Jahre

Erich Moser, Buggenacher 31, 6043 Adligenswil

23. Juni 1948

50 Jahre

Erwin Wiederkehr, Frauenrüti 316, 9035 Grub

22. Mai 1963

Roli Bucher, Dorfstrasse 17, 6214 Schenk

01. Juli 1963



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 14, Nr. 3/2013

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenk, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2013

20. Juni 2013

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch



STÖCKLI
outdoor sports

CONCORDIA

Dir vertraue ich



Gemeinsam profitieren

Dank exklusiver Partnerschaft spürbar Prämien sparen

Exklusives Angebot

Ab September in
Ihrem Briefkasten



Jetzt können Sie sich freuen! **Alle Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren** von unserer exklusiven Partnerschaft mit der CONCORDIA. Durch diese Partnerschaft **sparen Sie spürbar Prämien**. Nutzen auch Sie die CONCORDIA-Vorteile:

- ✓ **Exklusive Rabatte für alle Haushaltsmitglieder**
- ✓ **Erstklassiger Service**
- ✓ **Familienfreundliche Leistungen**
- ✓ **Halbe Prämie im ersten Jahr**

Ihr persönlicher Berater

Patrick Hägeli, CONCORDIA Agenturleiter in Luzern,
Telefon 041 228 07 10, E-Mail luzern@concordia.ch